



# LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

1/24



*Gut informiert ins Jahr 2024*



# LAUFEND was los ...



**21. April 2024**  
**Leipzig Marathon**  
[leipzigmarathon.de](http://leipzigmarathon.de)

**22. Mai 2024**  
**Team Run am Kap Zwenkau**  
[www.neuseensport.com](http://www.neuseensport.com)

**1. Juni 2024**  
**VEOLIA KidsCup**  
[www.kidscup-grimma.de](http://www.kidscup-grimma.de)

**8. Juni 2024**  
**Skatstadtmarathon Altenburg**  
[www.skatstadtmarathon.de](http://www.skatstadtmarathon.de)

**16. Juni 2024**  
**Sparkassen-Seelauf**  
Markkleeberger See  
[www.seelauf-markkleeberg.de](http://www.seelauf-markkleeberg.de)

**18. August 2024**  
**eins-Muldental-Triathlon**  
Grimma  
[www.muldental-triathlon.de](http://www.muldental-triathlon.de)

**23. August 2024**  
**19. Tauchscher-Stadtlauf**  
[www.stadtlauf-taucha.com](http://www.stadtlauf-taucha.com)

**21./22. September 2024**  
**Family-CrossDeLuxe**  
[www.crossdeluxe.de](http://www.crossdeluxe.de)

**28./29. September 2024**  
**Sparkassen-CrossDeLuxe**  
Markkleeberger See  
[www.crossdeluxe.de](http://www.crossdeluxe.de)

**3. Oktober 2024**  
**Zwiebellauf Borna**



Mit freundlicher Unterstützung,  
medialer Begleitung sowie  
aktuelle Informationen:

 **Sparkasse  
Leipzig**

**FREIZEIT &  
TOURISMUS**  
*Journal*

LANDKREIS LEIPZIG  
**Journal**

# Auch auf die positiven Dinge blicken

Liebe Leserinnen und Leser,

im Januar rücken wir immer ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund, die sich einem gemeinnützigen Anliegen verschrieben haben. Sie sind der Mittelpunkt unseres Neujahrsempfanges. Es sind Menschen, die sich aus eigenem Antrieb für etwas engagieren, das auch anderen zu Gute kommt. Wie Ehrenamt konkret gelebt wird, können Sie ab Seite 4 erfahren, dort stellen wir Ihnen die Preisträger vor.

## > VERTRAUEN IN DIE ZUKUNFT

Wer sich eine Aufgabe sucht und anpackt, der blickt vertrauensvoll in die Zukunft und arbeitet dafür, dass sich die Dinge zum Guten wenden. Die Erwartung, dass auch freudige Ereignisse auf uns zukommen, ist uns in den letzten Jahren etwas abhanden gekommen. Jeder von uns könnte gute Gründe dafür nennen. Dabei gibt es vor allem in der Wirtschaftsentwicklung des Landkreises viel Positives, wie große innovative Neuanstellungen und Erweiterungen unserer heimischen Unternehmen. Diese Investitionen werden künftig die Wirtschaftskraft der gesamten Region stärken. Unternehmen legen zunehmend Wert auf nachhaltige Verfahren und Herstellungsprozesse und auch die Versorgung mit erneuerbaren Energien. Wir reagieren darauf, indem wir die dazu passenden Gewerbe- und Industrieflächen bereitstellen und damit die Region deutlich wettbewerbsfähiger aufstellen. Es sind gute Schritte auf dem Weg zum Strukturwandel.

## > NEUER TRÄGER FÜR DIE MULDENTALKLINIKEN

Hoffnung gibt es auch für die Muldentalkliniken, dass diese mit Hilfe eines größeren Unternehmens sinnvoll weitergeführt werden können. Der Landkreis Leipzig hatte die Kliniken 2023 mit 10 Mio. Euro unterstützt und damit die Insolvenzgefahr abwenden können. Die Prognose des Sanierungs-Gutachtens zum Jahresende war ernüchternd: Selbst wenn ein ganzer Standort und einige Abteilungen geschlossen würden, hätte der Landkreis Leipzig jährlich weitere 1–2 Mio. Euro zuschießen müssen. Zudem wären Einnahmen weggebrochen, weil manche Bereiche die Mindestzahlen an OPs nicht erreichen und nicht hätten weiter



Landrat Henry Graichen

geführt werden können. Auch steht immer noch die geänderte Krankenhausfinanzierung des Bundes aus, nach der die Kliniken im ländlichen Raum stärker mit einer Pauschalfinanzierung unterstützt werden sollten. Im Ergebnis wäre eine „Rumpfklinik“ geblieben, die nicht den Ansprüchen für eine gute Gesundheitsversorgung genügt. Es wuchs die Erkenntnis: Für eine Sanierung aus eigener Kraft sind die Kliniken zu klein.

## > ERHALT DER STANDORTE

Nach langem Ringen haben sich unsere Kreisrätinnen und Kreisräte für den Verkauf der Muldentalkliniken entschieden. Damit haben wir die Chance, dass die Muldentalkliniken von den Möglichkeiten der Spezialisierung und Synergieeffekte größerer Unternehmen profitieren und wir die gute und umfassende medizinische Versorgung erhalten können. Der Verkauf soll bis Herbst über ein Bieterverfahren erfolgen. Bei der Vergabe werden die Träger, die vorsehen, die Standorte Wurzen und Grimma, die Pädiatrie und Geburtshilfe sowie der Medizinischen Versorgungszentren zu erhalten, klar bevorzugt. Das gilt auch für Aussagen zur langfristigen Perspektive des Personals. Wir haben damit einige Gründe positiv in die Zukunft zu blicken und ich würde mich freuen, wenn dies möglichst vielen Menschen gelingt.

Ihr Henry Graichen, Landrat

# Unser Landkreis Leipzig ist ...

## FAMILIENFREUNDLICH

Neujahrsempfang 2024	4
Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement	6
Interessante Projekte zur weiteren Entwicklung des Landkreis Leipzig	8



6

## UNTERNEHMERFREUNDLICH

Lebensphasenorientierte Personalarbeit	16
BVMW Wirtschaftstag	19
Masterplan „Neue Energielandschaft Grüne Pleiße“ abgeschlossen	20



19

## GASTFREUNDLICH

Bühnenzauber und musikalischer Klanggenuss	23
Sparkassen Team Run 2024	26
Stimmzettel für die Sportlerwahl	27



23

**IMPRESSUM**  
 Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 1/2024  
 Lfd.-Ausg.-Nr.: 60  
 Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig  
 Verlag: DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328  
 E-Mail: manuela.krause@druckhaus-borna.de,  
 www.druckhaus-borna.de

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA  
 Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)  
 (Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)  
 Titelfoto: Ehrenamtspreisträger beim Neujahrsempfang des Landrates in Markkleeberg (Foto: Tina Neumann)  
 Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, DRUCKHAUS BORNA (René Deckert, Manuela Krause, Tina Neumann), stock.adobe.com:

STAR-MEDIA (S. 8) und soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber.

Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig  
 Erscheinung und Verteilung: Anfang Februar 2024

## Wirtschaftsboom, Integrationserfolge und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur

### Vertrauen in die Zukunft trotz globaler Herausforderungen

In seiner Neujahrsansprache warb Landrat Henry Graichen für Vertrauen in die Zukunft trotz der weltweiten Kriegs- und Krisenmeldungen in den täglichen Nachrichten. Anlass für den Glauben, dass es in Zukunft besser werden kann, gebe es genügend. Als regionale Beispiele nannte er die Investitionen in kreiseigene Schulen und steigende Schülerzahlen in den Berufsbildungszentren. Die Zuversicht sei nicht immer leicht, das zeige die Lage der Muldentalkliniken, wo trotz finanzieller Unterstützung und schmerzhafter Einschnitte eine eigenständige Sanierung nicht möglich war. Dank der wegweisenden Entscheidung des Kreistages könne nun ein neuer Träger für die Kliniken gesucht werden. Positives gebe es auch beim öffentlichen Personennahverkehr. Bei der Regionalbus Leipzig GmbH seien die Fahrgastzahlen innerhalb vier Jahre von vier auf fünf Millionen jährlich gestiegen. Ab 2026 Sorge die neue S-Bahn-Linie von Leipzig nach Döbeln für einen Attraktivitätsschub der Kommunen entlang der Strecke. Dafür

werden rund 100 Mio. Euro an Strukturstützungsmitteln in Batteriezüge investiert. Bei der Integration ukrainischer Flüchtlinge gehe es ebenfalls voran. So nehmen 650 Menschen an Sprach- und Integrationskursen teil, 454 seien in sozialversicherungspflichtige und 165 in geringfügige Beschäftigung vermittelt worden. Sie sind trotz Hindernisse in der Sprache und Anerkennung der Abschlüsse einen Schritt näher daran, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten.

Für Investoren habe sich die Region als attraktiver Standort präsentiert. Weil passende Gewerbeflächen fehlten, musste 2023 bereits Interessenten abgesagt werden. Diese Dynamik, etwa bei den erneuerbaren Energien, werde in der Bevölkerung auch kritisch gesehen. Energiegenossenschaften, über deren Anteile Kommunen und Bürger am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben könnten, wäre eine bessere Akzeptanz möglich, vermutet Graichen. Der Landkreis wolle mit eigenen Liegenschaften vorangehen.



Einen großen Dank sprach Graichen an die Ehrenamtlichen aus, die stellvertretend für alle geehrt wurden. Ohne Vertrauen in die Zukunft, lassen sich die Anforderungen dieses besonderen Amtes kaum bewältigen. Mit dem Lindensaal zeigt sich die Stadt Markkleeberg mit Oberbürgermeister Karsten Schütze als hervorragender Gastgeber. Für große Begeisterung sorgten die jungen und sehr souveränen Musiker des Percussion-Ensemble der kreiseigenen Musik- und Kunstschule, angeleitet von Thomas Laukel. Rainer Mlynarczyk schuf mit leichter Hand den unterhaltsamen Rahmen für die 200 Gäste des Empfangs.

*Brigitte Laux*

## Verleihung der Ehrenamtspreise 2023

### Kraftpaket im Ruhestand

**Dr. Viola Heß aus Wurzen –  
Preisträgerin in der Kategorie:  
Gesellschaft/Politik/Wirtschaft**

*Laudatorin: Katharina Landgraf,  
ehemalige Bundestagsabgeordnete*

Viola Heß, seit 13 Jahren Vorsitzende des Joachim-Ringelnatz-Vereins, hat in ihrem Ruhestand die Rettung und Neugestaltung des Ringelnatz-Geburtshauses in Wurzen in die Hand genommen. Unter ihrer Leitung wurde aus dem lokalen Li-

teraturverein eine deutschlandweit aktive Literaturgesellschaft. Ihr beharrliches Engagement verhinderte den drohenden Verkauf des Geburtshauses, ermöglichte die Übernahme durch den Verein und führte zur Eröffnung des sanierten Hauses als sächsisches Literatur- und Kunsthaus. Viola Heß unermüdlicher Einsatz macht sie zur treibenden Kraft hinter diesem kulturellen Leuchtturm und nationalen Gedenkort. Ihr Verdienst und Engagement reichen weit über die Region hinaus.



*Katharina Landgraf (links)  
Dr. Viola Heß (mitte)*

### Ehrenamt macht Spaß

**Elke Sinn aus Wurzen –  
Preisträgerin in der Kategorie:  
Sonstige Vereine**

*Laudatorin: Katrin Schumann vom Gnadenhof Lossa*

Elke Sinn, eine engagierte Tierschützerin, leistet täglich ehrenamtliche Arbeit auf dem Gnadenhof. Von der Tierarztorganisation über Nachsorge nach Operationen bis zur Neugestaltung von Katzenzimmern - ihr Einsatz ist vielseitig. Sie managt Medikamentenpläne, pflegt

Checklisten, organisiert Besucher und Veranstaltungen, kommuniziert in sozialen Medien und vieles mehr. Von ihren liebevollen Dokumentationen profitieren die Tier-Adoptanten und Veterinäre gleichermaßen. Als Ansprechpartnerin für Freiwilligendienste koordiniert sie deren Einsatzpläne und engagiert sich in der Besucherorganisation sowie bei öffentlichen Veranstaltungen. Um ein krankes Katzenkind zum Tierarzt zu fahren, diskutiert sie auch mit Demonstrierenden, um durchgelassen zu werden.



*Katrin Schumann (links)  
Elke Sinn (mitte)*

## Die gute Seele von Kitzen oder Füreinander – Miteinander

**Gerlinde Wippert aus Pegau –  
Preisträgerin in der Kategorie: Soziales**  
*Laudatorin: Dr. Ingrid Riedel vom Förderverein Kreuzkirche Hohenlohe-Kitzen*

Gerlinde Wippert zeigt außergewöhnliches Engagement in verschiedenen Bereichen der Kitzener Dorfgemeinschaft. Seit 2009 leitet sie ehrenamtlich eine Frauensportgruppe, wobei sie nicht nur als lizenzierte Übungsleiterin fungiert, sondern auch eine starke Gemeinschaft von Frauen geschaffen

### Wirkung zieht große Kreise

**Kai Ludwig aus Groitzsch –  
Preisträger in der Kategorie: Sport**  
*Laudator: Enrico Rockstroh, Vizepräsident SV Groitzsch 1861*

Mit Kai Ludwig wird ein Herzstück des SV Groitzsch geehrt. Seit 1970 ist er eine treibende Kraft für Sport und Gemeinschaft. Als Übungsleiter, Fußballtrainer, Jugendwart und seit 1998 als Präsident des SV Groitzsch hat er das Vereinsle-

### In der Ruhe liegt die Kraft

**Helmut Kupke aus Belgershain –  
Preisträger in der Kategorie:  
Brandschutz / Katastrophenschutz /  
Rettungsdienst**  
*Laudator: Guido Mai, Bürgermeister der Gemeinde Belgershain*

Helmut Kupke hat sich mit großer Tatkraft für die Wiederbelebung und Weiterentwicklung der Ortsfeuerwehr Threna eingesetzt. Bei seiner Rückkehr nach Threna 1987 war die Feuerwehr in einem desolaten Zustand, existierte faktisch nur auf dem Papier und hatte kaum Mannschaft,

### Für jedes Problem eine Lösung

**Mike Majetschak aus Borna –  
Preisträger in der Kategorie: Jugend**  
*Laudator: René Kolossa, Vorstandsmitglied FSV Eintracht Serbitz/Thräna*

Mike Majetschak, Vorsitzender des FSV Eintracht Serbitz/Thräna engagiert sich mit Leidenschaft und wurde als Trainer und Vereinsleiter geehrt. Seine 15-jährige Trainertätigkeit für eine Jugendmannschaft, die er während der Coronazeit mit Online-Training und auch Kochkursen zu den Lieblingsgerichten seiner Jungs be-

hat. Darüber hinaus engagiert sie sich im Seniorenclub, organisiert Veranstaltungen, kümmert sich individuell um die Senioren und schafft eine warme Gemeinschaft. Zusätzlich ist sie maßgeblich an den Kulturveranstaltungen beteiligt, insbesondere an der Gestaltung von Kuchenbuffets, die zu einem wichtigen Bestandteil dieser Veranstaltungen geworden sind. Ihr Einsatz, ihre Ausdauer, Zuverlässigkeit und Beständigkeit sind bemerkenswert und machen sie zu einer verdienten Kandidatin für die Auszeichnung.



*Dr. Ingrid Riedel (links)  
Gerlinde Wippert (mitte)*

ben entscheidend geprägt. Sein Engagement reicht weit über den Verein hinaus, als langjähriger Vizepräsident des Fußballfachverband und Stadtrat der Stadt Groitzsch. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz für die Zwei-Felderhalle und die Sanierung des Sportplatzes. Diese herausragenden Verdienste sind ein Dankeschön wert und werden mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Leipzig gewürdigt.



*Enrico Rockstroh (links)  
Kai Ludwig (mitte)*

Ausrüstung oder Unterbringung. Durch sein Engagement gelang es ihm, die Kameraden zu mobilisieren und die Technik sowie das Gerätehaus am Laufen zu halten, trotz vieler Widerstände. Unter seiner Leitung wurde das Gerätehaus modernisiert, die Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen und ein neues Gerätehaus im Ortskern geschaffen. Helmut Kupke ist auch nach seinem Rückzug aus der Leitung aktiv und ein geschätzter Ratgeber. Ohne seine Kraft, Mut und Visionen wäre diese beeindruckende Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen.



*Guido Mai (links)  
Helmut Kupke (mitte)*

treute, zeugt von seiner Kreativität. Neben dem Fußballtraining organisiert er ein jährliches Trainingscamp und engagiert sich auch bei organisatorischen Aufgaben im Verein. Mike Majetschak ist nicht nur Mitglied im Gewerbeverein Borna, sondern bewirbt auch alle sportlichen Ereignisse und Events über seine eigenen Medien. Zur Ehrung war er mit seiner Mannschaft im Trainingslager und damit – wie stets – wieder im Einsatz für den Verein, so dass seine Auszeichnung in Vertretung entgegen genommen wurde.



*René Kolossa (links) mit Ulla Arnold. Sie nahm den Preis in Vertretung entgegen*

**Das Landkreis Leipzig Journal gratuliert allen Preisträgern und wünscht Ihnen sowie allen Ehrenamtlichen im Landkreis Leipzig viel Erfolg für die weitere Arbeit im Ehrenamt.**



## Unsere Dörfer im Wandel

Es ist wieder soweit! Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ startet und ruft alle Dörfer mit bis zu 3.000 Einwohnern dazu auf, innovative Projekte und kreative Ideen für die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklung ihres Dorfes umzusetzen. Der Zusammenhalt der Gemeinschaft steht dabei im Mittelpunkt.

### Die Bewertungskriterien sind:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Zusammenhalt, soziale und kulturelle Aktivitäten
- Bau- und Grüngestaltung, Umweltschutz
- Gesamteindruck (Ganzheitlichkeit, Bürgerengagement, Präsentation)

Mitmachen kann jedes Dorf, das aktiv etwas bewegen möchte. Die Initiative kann von Vereinen, Gemeindevertretungen oder Ortschaftsräten ergriffen werden. Auch Dörfer, die bereits teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen. Die gemeinsame Vorbereitung der Teilnahme ist bereits ein Gewinn.

### Unterstützung durch Dorfwerkstätten:

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung bietet kostenfreie Dorfwerkstätten an, um Ideen zu sammeln und Projekte zu entwickeln. Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.futour.com/de/dorfwerkstaetten-sachsen>.

### Anmeldung und Kontakt:

Anmeldeschluss ist der **05.05.2024**.

Bei Fragen steht Gesine Sommer, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung zur Verfügung:

☎ 03433 241 1050

@ [gesine.sommer@lk-l.de](mailto:gesine.sommer@lk-l.de)

- ▶ Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: [www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb](http://www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb)

Gestalten Sie die Zukunft Ihres I(ie)benswerten Ortes. Ergreifen Sie die Initiative und zeigen Sie, was Ihr Dorf kann!

*Landratsamt Landkreis Leipzig*

## Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement

### Finanzielle Unterstützung

Der Landkreis Leipzig fördert ehrenamtliche Aktivitäten, Jugendbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement durch Mittel aus dem Haushalt des Freistaat Sachsen. Ziel ist die Mitgestaltung der eigenen Umgebung.

Wir freuen uns über Ideen, die zur aktiven Beteiligung an der Verschönerung des Wohnorts und zur Stärkung des Gemeinschaftssinns beitragen. Im letzten Jahr unterstützte der Landkreis Leipzig Projekte wie die Büchertauschzellen, Sitzbänke im Ortskern und die Entwicklung eines Gemeinschaftsgartens.

Auch das Engagement von Kommunen oder Vereinen, um für junge Menschen einen Ort zu erschaffen, an dem sie ihre Freizeit verbringen können, wird unterstützt.

- ▶ Die Antragsunterlagen erhalten Sie hier:



- ▶ Fragen beantworten Ihnen gerne:

Frau Diana Loose

☎ 03433 241 3509

Frau Franke-Müller

☎ 03433 241 2227

Herr Falko Haak

☎ 03433 241 1065

### Die Förderung kurz vorgestellt

- Antragsteller können Kommunen oder eingetragene Vereine sein
- Höchstfördersumme sind 5.000€
- Antragsfrist ist der **01.03.2024**

Die vollständige Auflistung der Zuwendungsvoraussetzungen und weitere wichtige Informationen zur Antragstellung entnehmen Sie bitte der oben benannten Förderrichtlinie.

## Beispiele für Projekte in 2023

### > BORNA

Bei einer Einwohnerbefragung in 2022/2023 bemängelten einige Befragte zu wenige Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen in der Stadt Borna. In einer Arbeitsgruppe, in der auch das Kinder- und Jugendparlament vertreten war, entstand die Idee eines öffentlichen Bolzplatzes am Breiten Teich, also direkt neben dem Stadtzentrum. Die Projektidee konnte mit Hilfe des Bürgerbudget umgesetzt werden. Auch die Stadt Borna beteiligte sich mit einem großen Anteil an der Umsetzung. In 2023 wurden alle Voraussetzungen geschaffen, so dass 2024 nur noch Tore aufgebaut werden müssen.

### > COLDITZ

Das Projekt „Colditz verEINT“ arbeitet seit 2011 eng mit der Stadt Colditz zusammen. Deren Kulturbeauftragter Michael Rabisch regte an, den Vereinsstammtisch wiederzubeleben. Erstes Ergebnis war die Idee eines Weihnachtsmarkts, bei dem nicht Konsum, sondern Mitmachangebote im Vordergrund stehen. Verschiedene Vereine und Interessierte beteiligten sich an der Planung und Umsetzung, darunter der Kulturmarktverein, Jugendliche aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Männerchor Colditz, sowie weitere lokale Gruppen und Einzelpersonen. Die Veranstaltung bot kreative Aktivitäten für Kinder, viele kulturelle und musikalische Angebote. Die Teilnahme



war groß und das Interesse an weiteren Projekten wurde geweckt. Alle Mitwirkenden arbeiteten ehrenamtlich zusammen. Über das Adventsprojekt ist es gelungen, aktiv Bürger und Bürgerinnen der Stadt zu beteiligen und an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Das gemeinsame Adventsprojekt ist nicht als einmalige Initiative gedacht, sondern soll sich langfristig mit der Beteiligung weiterer Colditzer Bürgerinnen und Bürger etablieren.

### > GRIMMA OT PRÖSITZ

Gemeinschaftsgarten: „Mutter Erde“ – Gemeinschaftskunstprojekt Künstlergut Prösitz. Im Austausch mit den Stipendiatinnen Katrin Leitner und Sylvia Bohlen entstand im Außenraum des Künstlergutes ein Gemeinschaftsprojekt mit dem „Donnerstag – Zirkel“ des Künstlerhauses. Wochenlang beschäftigten sich bis zu zwölf Frauen mit der keramischen Umsetzung von Reliefbildern auf wabenförmige Kacheln. Die Bilder stellen Tiere, Gräser

und Menschen dar. Die Wiese hinter der Scheune auf dem Künstlergut Prösitz wurde zu einer neuen öffentlichen Gartenfläche. Dort wurde im Herbst eine Säule installiert, worin alle Keramikobjekte Platz fanden. Dieses Landschaftskunstprojekt haben 16 Personen meist ehrenamtlich umgesetzt, darunter auch Freunde der Keramik, die unter Anleitung der Bildhauerin Ute Hartwig-Schulz den installativen Teil realisierten. Den landschaftsgestalterischen Part übernahm Ines Pleger mit engagierten Bürgerinnen aus Prösitz. Entstanden ist ein „Mutter-Erde-Tempel“, der den Reigen von mehreren Skulpturen an der Via Regia erweitert. Zu wünschen bleibt, dass die Natur-Verehrungszeremonien anderer Kulturkreise auch in Prösitz ihren Platz finden. Eingeladen sind Men-



schen, die dem „Mutter-Erde“-Tempel eine Gabe oder ein Geschenk weihen, sei es in Form von Pflanzen oder weiterer Keramik. Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Leipzig bleibt weiterhin aktuell.

Landratsamt Landkreis Leipzig

## Orientierung für Geflüchtete, Eingewanderte und neu Zugezogene

### Die App Integreat unterstützt bei der Integration

Der Landkreis Leipzig nutzt die App Integreat, um Geflüchteten und neu Zugewanderten zu helfen, sich in der Region zu rechtzufinden und ihnen den Weg in der neuen Heimat zu ebnet.

Wo kann ich wohnen? Wie finde ich Arbeit und die richtige Schule für mein Kind? Wo kann ich meinen Studienabschluss anerkennen lassen und wie finde ich einen Sprachkurs? Die Plattform bietet Antworten zu diesen und weiteren Fragen der Integration. Und das in sechs Sprachen. Dadurch können Menschen die Inhalte in ihrer Muttersprache abrufen, sich schneller selbst informieren und sich im Landkreis orientieren.

„Ich freue mich, dass wir im Landkreis Leipzig den neu zugewanderten Menschen diese Hilfestellung an die Hand geben können. Auch für Mitarbeitende in Ämtern und Beratungsstellen sowie den haupt- und ehrenamtlichen Akteuren in der Integrationsarbeit bietet diese neue App eine echte Unterstützung“, so die Koordinatorin Integration des Landkreises, Martina Richter. Sie und ihr Team sind Teil des Bereiches Grundsatzangelegenheiten Soziales, zu dem auch die Flüchtlingssozialarbeit oder das Team Bildung- und Teilhabe gehören.

#### > ÜBERSICHTLICHE KATEGORIEN

Die App bietet aktuelle und kompakte Informationen zu vielen Lebensbereichen, darunter zu Behörden und Beratungsangeboten, zu Alltag und Gesundheit sowie zu Sprache, Spracherwerb, Kinderbetreuung, Bildung, Ausbildung und Arbeit.

„Die App Integreat ist auch offline nutzbar oder über jeden PC abrufbar. Einzelne Seiten oder der gesamte Inhalt kann über PDF gespeichert und ausgedruckt werden“, erläutert Martina Richter. „Weitere Vorteile sind die Such- oder Kartenfunktion oder der einfache Wechsel in eine andere Sprache.“ Dies erleichtert auch die Kommunikation zwischen Beratern oder Helfern und den Geflüchteten. So kann die jeweilige Information zunächst in Deutsch aufgerufen und mit nur einem Klick in der gewünschten Sprache angezeigt werden.

Die App wird durch die Koordinierungsstelle für Integration gepflegt sowie erweitert und freut sich über Anregungen, Ideen und Rückmeldungen. Dafür gibt es in der App- und der Web-Version eine Feedback-Funktion, gerne auch per Mail an [integrationshilfe@lk-l.de](mailto:integrationshilfe@lk-l.de).

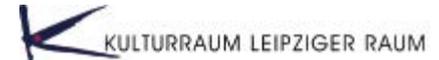
#### > 80 KOMMUNEN NUTZEN APP BEREITS

In über 80 Kommunen profitieren die zugewanderten Menschen und die Beratungsstellen von der Integreat App. Diese wurde von der Technischen Universität München und der Tür an Tür – Digital Factory GmbH entwickelt.



Die Realisierung im Landkreis Leipzig wurde mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Landratsamt Landkreis Leipzig



## Digitales Kulturhighlight

### Kulturraum Leipziger Raum präsentiert innovativen Veranstaltungskalender

Der Kulturraum Leipziger Raum ermöglicht es nun Kulturschaffenden und -anbietern, ihre eigenen Veranstaltungstermine auf einem digitalen Kalender zu veröffentlichen. Die kostenfreie Anmeldung auf der Internetseite des Kulturraumes öffnet die Tür für eine selbstständige Gestaltung und Verwaltung von Kulturterminen. Der Zugang zum Kulturkalender sowie detaillierte Informationen sind auf [www.kultur-leipzigerraum.de](http://www.kultur-leipzigerraum.de) unter „Mitmachen“ zu finden.

Dank der Integration in die Webauftritte vieler Kommunen in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen sowie des Landkreises Leipzig selbst, kann der Kulturkalender breit genutzt werden. Der Kulturraum möchte die Arbeit der Kulturschaffenden erleichtern, indem Termine nur einmal eingegeben werden müssen und dann gebündelt auf verschiedenen Internetseiten sichtbar sind. Ausgewählte Veranstaltungen werden sogar überregional unter der Marke „LEIPZIG REGION - Burgen, Seen, Heide, City“ vermarktet, dank einer Kooperation mit der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Der digitale Kalender bietet Nutzern die Möglichkeit, Veranstaltungen nach Interesse über Filter, Kategorien oder bestimmte Zeiträume zu suchen. In den Beschreibungen sind oft Links zu den Internetpräsenzen der Anbieter enthalten, die weitere Informationen und Hinweise auf weitere Veranstaltungen geben. Der Kulturkalender präsentiert die vielfältigen kulturellen Angebote der Region und sollte möglichst umfassend genutzt werden, damit Einheimische und Touristen gleichermaßen von den attraktiven Veranstaltungen erfahren und teilnehmen können.

- Bei Fragen steht Frau Masroujah vom Kulturraum gerne zur Verfügung:  
☎ 03433 2432 985

LRA Landkreis Leipzig



Bildschirmfoto

## Interessante Projekte zur weiteren Entwicklung des Landkreis Leipzig

Die Stabsstelle des Landrates, Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung, ist mit den Entwicklungen des Landkreises vertraut und arbeitet an zahlreichen Vorhaben

oder Projekten gemeinsam mit Akteuren und Institutionen. Gern stellen wir Ihnen heute unsere Projekte vor. Wir haben Ihr Interesse geweckt?

- Sie finden aktuelle Informationen auch unter:  
[www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)

### Demografiemonitoring

Um die Folgen des demografischen Wandels sowie des Strukturwandels im Landkreis Leipzig zu managen, ist ein wissenschaftliches, abgestimmtes Vorgehen des Landkreises und seiner Kommunen erforderlich. Nur so können aktuelle Entwicklungsbedarfe bestimmt und Maßnahmen adäquat geplant und überprüft werden. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Implementierung eines webbasierten Datenportals, das schlussendlich eine einheitliche Entscheidungsgrundlage für die Anpassung und Planung hinsichtlich der Infrastruktur- und Daseinsvorsorge ermöglicht. Das Datenportal soll umfangreiche Analysen und Prognosen im Bereich Demografie für den Landkreis, seine Städte/Gemeinden und Ortsteile ermöglichen und in gemeinsamer Kooperation entstehen.

#### Vorteile bei einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit

1. Daten sollen automatisiert in ein zentrales System überführt werden
2. Jede Gemeinde soll das komplette Funktionsspektrum für ihre Gemeindedaten und Gliederungen verwenden können
3. Detaillierte Landkreisinformationen können je nach Berechtigungen über das System bezogen werden, z.B. Ergebnisse der Schul- und Jugendhilfeplanung des Landkreises können von den Gemeinden eingesehen werden
4. Minimaler Zeitaufwand für die Beschaffung von demografischen Analysen, Berichten und Prognosen
5. Kartografische Aufbereitung der Ergebnisse

### Innovative Bioökonomie im Landkreis Leipzig

Das Kooperationsprojekt „Innovative Bioökonomie“ befindet sich auf der Zielgeraden. Die Bioökonomie verfolgt das Ziel, biologische Rohstoffe mehrfach zu nutzen und in Bereichen zum Einsatz zu bringen, die bisher auf fossilen Rohstoffen basierten. Innerhalb unseres Projekts hat unser Praxispartner WEV (Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft) seine Erfahrungen im Bereich Pflanzkohle erweitert. Dafür wurde eine Vielzahl von Versuchen mit Ihren aus der Biotonne stammenden biogenen Reststoffen vorgenommen, um zu verstehen, welcher Zusammensetzungen es bedarf, um daraus Pflanzkohle zu produzieren, die als Dünger oder auch in der Tiernahrungsmittelindustrie zum Einsatz kommen kann. Ziel ist es, das Thema Bioökonomie im Landkreis sichtbar zu machen, um Stoffkreisläufe über eine Stoffstrombörse effizienter zu nutzen und die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle zu begleiten. Mit dem Aufbau eines Kompetenzzentrums trägt der Landkreis dazu bei, die



Stärkung regionaler Wertschöpfung, die Arbeitsplatzsicherung sowie die Nutzung biogener Reststoffe einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu befördern.

### Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain

Der bestandskräftige Braunkohlenplan für den Tagebau Vereinigtes Schleenhain bildet die Realitäten im Ergebnis des Kohleausstiegsgesetzes aus dem Jahr 2020 nicht mehr zutreffend ab und wird fortgeschrieben.

Das beabsichtigte Strategie- und Handlungskonzept in Form eines Masterplans soll als informelles Planungsinstrumentari-

um die Fortschreibung des Braunkohlenplans begleiten und die interkommunale Zusammenarbeit im Landkreis Leipzig selbst sowie zu einem späteren Zeitpunkt auch den Aufbau eines möglicherweise länderübergreifenden Netzwerkes befördern. Geplant ist, dass der Masterplan bis Ende des 2. Quartal 2024 vorliegt.

#### Kontakt:

#### Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung

Leiterin

Gesine Sommer

☎ 03433 241 1050

@ slr@lk-l.de

Stauffenbergstraße 4

Haus 2

04552 Borna

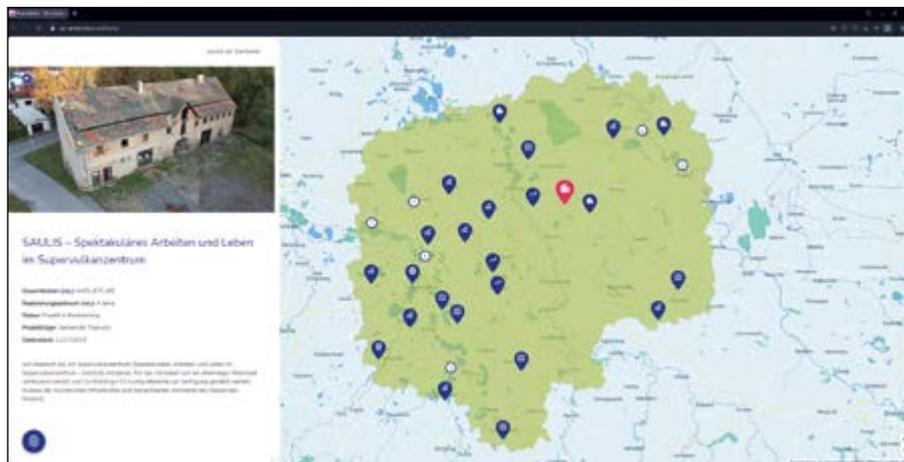


## Bessere Kommunikation und Bürgerbeteiligung zum Strukturwandel

Die Förderrichtlinie STARK (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten) ermöglicht dem Landkreis Leipzig, den Strukturwandel nachhaltig zu begleiten. Zivilgesellschaftliche Beteiligung und die Schaffung von gemeinsamen Zukunftsperspektiven stehen hier gemeinsam mit der Fortschreibung des Kreisentwicklungskonzepts für den Landkreis an erster Stelle. Gegenstand wird die Erarbeitung eines umfassenden Kommunikationskonzepts und die Fortschreibung des aktuellen Marketingkonzepts des Landkreises unter zivilgesellschaftlicher Beteiligung sein.

Die erfolgreiche Transformation des Landkreises hin zu einer nachhaltig handelnden Wirtschaft und Gesellschaft kann nur gelingen, indem man die Menschen im Landkreis über die Visionen und Ziele in geeigneter Weise informiert und in den Transformationsprozess auf verschiedenen Ebenen einbindet, das Bewusstsein für eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Wirtschaftsstruktur im Landkreis Leipzig schärft.

Hierfür wird ein umfassendes Kommunikationskonzept für eine inhaltlich und strategisch ausgerichtete Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet, welches die Basis für einen gelungenen Strukturwandel und Transformationsprozess bildet.



Quelle: <https://sas-sachsen.de/projektkarte/>

## Die kommunale Wärmeplanung – Häufige Fragen beantwortet

Hinsichtlich der Wärmeplanung herrscht sowohl auf Seiten der Bevölkerung als auch auf Seiten der Politik und Verwaltung eine gewisse Unsicherheit. Inzwischen ist jedoch klar, welche Vorteile und Herausforderungen sich mit der Planung ergeben und wie politisch damit umgegangen werden kann. Eine kleine Handreichung mit typischen Antworten und Fragen hat nun das Landratsamt veröffentlicht.

- ▶ Zum Download:
  - [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)
  - > Wirtschaft & Tourismus
  - > Kreisentwicklung
  - > Klimaschutz
  - > Förderung & Unterstützung

[www.landkreisleipzig.de/kreisentwicklung-a-16515.html](http://www.landkreisleipzig.de/kreisentwicklung-a-16515.html)



## Zero Waste und Klimaschutz — Landkreis Leipzig will Impulse geben

Umweltthemen spielen auch in den Schulen des Landkreises eine wichtige Rolle. In Ansätzen sind die Inhalte bereits im Lehrplan integriert; wegen der Komplexität des Themas ist die Einbindung in den Unterricht für die Lehrkräfte aber eine große Herausforderung. Mit einer methodischen und fachlichen Aufbereitung der Lernfelder Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Abfallvermeidung unterstützt der Landkreis Leipzig gemeinsam mit dem Umweltinstitut Leipzig e. V. die Schulen dabei. Im Initialprojekt sind im Schuljahr 2023/24 vier Schulen involviert: das Berufsschulzentrum Böhlen sowie die Gymnasien „Am Breiten Teich“ Borna, Groitzsch und Grimma.

Die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse des Groitzscher Wiprecht Gymnasiums lernten bereits am 27. November die externen Gäste vom Umweltinstitut Leipzig, dem Landkreis Leipzig und dem Zweckverband Abfallwirtschaft kennen (siehe Foto).

Im Projekt erfolgen Absprachen, wie der Klimaschutz in den Schulalltag integriert werden kann. Gemeinsam erprobt man dazu Formate und Exkursionen, um das Bewusstsein für Klimaschutz und Abfallreduktion bei den Schülerinnen und Schülern zu stärken. So werden Lehrkräfte als auch engagierte Schüler unterstützt, die

sich als Mentoren für langfristige Veränderungen in den Schulen einsetzen.

Weitere interessierte Schulen können einbezogen werden und melden sich bitte beim Klimaschutzmanager des Landkreises, Falko Haak.



# Den Kohleausstieg aktiv gestalten

## Mit europäischer Förderung aus dem Fonds für einen gerechten Übergang (JTF)

Die sächsischen Kohleregionen stehen angesichts des beschlossenen Kohleausstiegs vor enormen Herausforderungen, aber auch vor Chancen und Möglichkeiten. Die Europäische Union hat deshalb ein zusätzliches Förderinstrument eingerichtet, den „Fonds für einen gerechten Übergang“ (JTF). Insgesamt stehen dem Freistaat 645 Millionen Euro aus dem JTF zur Verfügung: 375 Millionen Euro für das Lausitzer Revier, 200 Millionen Euro im Mitteldeutschen Revier und 70 Millionen Euro in der Stadt Chemnitz. 440 Millionen Euro, das sind rund 70 Prozent der gesamten Mittel, sind für die direkte Unterstützung der regionalen Unternehmen vorgesehen.

### > WAS FÖRDERT DER JTF?

Den Schwerpunkt bildet die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Grundsätzlich ist auch die Förderung von Großunternehmen möglich, wobei die EU-Kommission hier hohe Anforderungen stellt.

Neben der klassischen Wirtschaftsförderung existieren vier weitere Schwerpunkte. Dies sind der Auf- und Ausbau einer nachhaltigen Energie- und Rohstoffversor-

gung, die Kreislaufwirtschaft, die Förderung anwendungsorientierter Forschung und die Fachkräfteförderung durch Stärkung der berufsbildenden Schulen.

### > REGIONALES WACHSTUM

Das wichtigste Förderprogramm für Unternehmen in den JTF-Regionen ist das Programm „Regionales Wachstum“. Gefördert werden damit die

- Errichtung neuer Betriebsstätten,
- Kapazitätssteigerung bestehender Betriebsstätten,
- Diversifizierung der Produktion sowie
- grundlegende Änderungen des gesamten Produktionsprozesses.

Die Förderung richtet sich an KMU der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe. Ob Sie antragsberechtigt sind, hängt davon ab, in welchem Wirtschaftszweig Sie tätig sind.

- Eine Übersicht finden Sie hier:

[www.sab.sachsen.de/documents/guest/2023-07-06-regionales-wachstum\\_foerderbedingungen?download=true](http://www.sab.sachsen.de/documents/guest/2023-07-06-regionales-wachstum_foerderbedingungen?download=true)



Die Höhe der Zuwendung ist u.a. von der Unternehmensgröße und dem Standort des Vorhabens abhängig und kann maximal 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen.



[www.sab.sachsen.de/regionales-wachstum](http://www.sab.sachsen.de/regionales-wachstum)

### > DARLEHEN FÜR DEN MITTELSTAND

Mit dem Darlehensfonds für den Mittelstand werden sächsische KMU bei Gründungs-, Wachstums-, Markteinführungs- und Digitalisierungsvorhaben unterstützt. Dabei wird das sogenannte Nachrangdarlehen Invest (ND-Invest) nur innerhalb des JTF-Fördergebietes angeboten und ist über die Hausbank zu beantragen. Folgende Maßnahmen werden gefördert:

- Schaffung oder Erhalt von Dauerarbeitsplätzen,
- Errichtung oder Erweiterung einer Betriebsstätte,
- Ausbau der Kapazitäten einer bestehenden Betriebsstätte,
- Wachstumsvorhaben, die auf der Ausweitung der Produktion oder auf der grundlegenden Änderung des gesamten Produktionsverfahrens basieren,
- Erwerb eines Betriebes, der stillgelegt oder von Stilllegung bedroht ist.

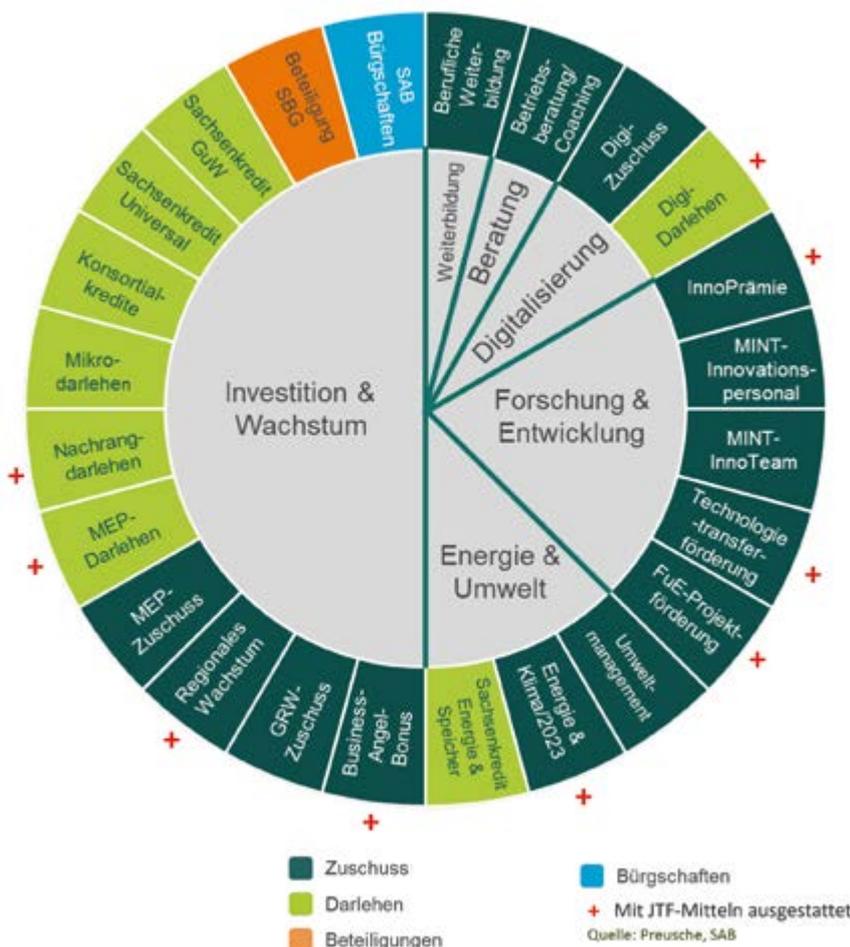
Der zugrunde gelegte Festzinssatz wird individuell ermittelt. Die Hausbank bewertet dazu Ihr Unternehmen. Anschließend wird eine Zinsverbilligung um bis zu vier Prozent gewährt. Die Kredithöhe kann bis 2.500.000 Euro betragen. Die Laufzeit beträgt maximal 15 Jahre; 5 Jahre sind tilgungsfrei. Eine vorzeitige Tilgung ist ohne gesonderte Kosten möglich.



[www.sab.sachsen.de/nachrangdarlehen-invest-nd-invest](http://www.sab.sachsen.de/nachrangdarlehen-invest-nd-invest)

### > JTF-TECHNOLOGIEFÖRDERUNG

14,15 Millionen Euro an europäischen und sächsischen Fördermitteln stehen für die JTF-Technologieförderung bereit, die ausschließlich für das Mitteldeutsche Revier (Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Stadt Leipzig) vorgesehen ist. Ziel ist die Unterstützung von sächsischen KMU im Mitteldeutschen Revier bei Forschung, Entwicklung und Technologietransfer, um innovative Produkte, Verfahren oder Organisationsformen zu entwickeln. Die geförderten Projekte sollen einen direkten



Bezug zur Überwindung der Folgen des Kohleausstiegs haben und einen Beitrag zum effizienten Energieeinsatz, zum Klima- und Umweltschutz oder zur Digitalisierung leisten.

Gefördert werden einzelbetriebliche FuE-Projekte, einzelbetriebliche FuE-Pilotlinien, Technologietransfer sowie die Innoprämie zur Inanspruchnahme externer FuE-Dienstleistungen. Die Antragstellung für FuE-Projekte und -pilotlinien erfolgt in einem zweistufigen Verfahren, wobei zunächst eine Projektskizze einzureichen ist. Wird diese durch die SAB positiv bewertet, kann der eigentliche Antrag gestellt werden. Die Frist zur Einreichung von Vorhabenideen und Förderanträgen endet am 31. März 2024.

#### > BUSINESS-ANGEL-BONUS

Startups in den JTF-Regionen können einen Zuschuss zwischen 50.000 und 400.000 EUR erhalten. Voraussetzung ist, dass private Kapitalgeber (Business-Angels) zuvor Eigenkapital oder eigenkapitalähnliche Mittel im selben Umfang in das Unternehmen eingezahlt haben. Der Fördersatz bezogen auf die förderfähigen Kosten beträgt deshalb 50 Prozent. Antragsberechtigt sind kleine innovative Startups mit Sitz oder Betriebsstätte in den JTF-Fördergebieten. Gefördert werden Investitions-, Personal- und Sachausgaben.



[www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderrichtlinie-business-angel-bonus-jtf-2021-2027](http://www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderrichtlinie-business-angel-bonus-jtf-2021-2027)

#### > ALLER ANTRAG IST SCHWER – STIMMT DAS?

Die Fördermittel können bei der Sächsischen Aufbaubank digital beantragt

werden. Hier werden Sie auch beraten, können konkrete Projektideen bewerten lassen und das weitere Vorgehen abstimmen.

Die Grafik zeigt, dass in diesem Text nur ein sehr kleiner Teil der sächsischen Förderlandschaft beleuchtet wird. Lassen Sie sich von der Vielfalt nicht abschrecken, sondern vielmehr motivieren, nach Unterstützung für ihre persönlichen Vorhaben zu suchen. Damit sind Sie zum Glück nicht allein: Zahlreiche Unterstützer, die sich in der Fördermittel-Landschaft hervorragend auskennen, stehen Ihnen zur Seite.

#### ► Zu ihnen gehören:

##### **Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig**

Herr Gero Breitenbach  
Stauffenbergstraße 4, Haus 1  
04552 Borna  
☎ 03433 241-1059

##### **Sächsische Aufbaubank – Förderbank**

Herr René Preusche  
☎ 0341 70292-1675  
@ rene.preusche@sab.sachsen.de

##### **Industrie- und Handelskammer zu Leipzig**

Goedelerring 5  
04109 Leipzig  
☎ 0341 1267-0

##### **Handwerkskammer zu Leipzig**

Dresdner Straße 11/13  
04103 Leipzig  
☎ 0341 2188-0

Markus Horn



**IQ INNOVATIONSPREIS  
MITTELDEUTSCHLAND**

## 20 Jahre IQ Innovationspreis Mitteldeutschland

### Jetzt bewerben

Bis zum **11.03.2024** können sich junge Unternehmer (StartUps), Gründer, Studenten und Wissenschaftler bewerben. Aber auch Bestandsunternehmen. Prinzipiell kann sich jeder mit einem entsprechenden Bewerbungsgegenstand (siehe „Womit kann man sich bewerben“) bewerben. Mit dem Cluster



innovationswettbewerb IQ Innovationspreis Mitteldeutschland fördert die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland neuartige, marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Mitteldeutschland. Der Wettbewerb wird in fünf branchenspezifischen Clustern ausgelobt. IQ steht für Innovationsquotient.

Der bundesweit ausgeschriebene Cluster-innovationswettbewerb mit regionalem Fokus bindet als Dachmarke auch die Innovationspreise der Städte Halle (Saale), Leipzig und Magdeburg ein. Bewerbungen aus diesen Städten haben somit doppelte Gewinnchancen.

Prämiert werden marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die nicht länger als zwei Jahre am Markt sind. Aber auch potenziell disruptive Frühphasenprojekte können eingereicht werden und finden gleichberechtigt Berücksichtigung im Bewertungsprozess. Jede Bewerbung muss sich mindestens einer der Clusterkategorien des IQ-Wettbewerbs zuordnen lassen.

► Link zu den  
Wettbewerbsinformationen:



<https://iq-mitteldeutschland.de/der-wettbewerb/>

Landratsamt Landkreis Leipzig



11. – 16.3.  
2024

ICH  
KANN.  
+ WILL  
+ WERDE

www.schau-rein-sachsen.de

SCHAU  
REIN!

WOCHE DER  
OFFENEN  
UNTERNEHMEN  
SACHSEN

# Gestaltung Resilienter Infrastrukturen

## Der Landkreis Leipzig ist Modellregion im Rahmen des Programms „Region gestalten“

Im vergangenen Jahr startete das bundesweite Projekt „Gestaltung Resilienter Infrastrukturen“ auch im Landkreis Leipzig. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Der Landkreis Leipzig ist dabei eine von insgesamt elf Modellregionen im Rahmen des Programms „Region gestalten“. Die Laufzeit des Projekts ist bis zum Oktober 2025 angesetzt. Die Modellvorhaben, welche praktische Lösungsansätze zu aktuellen Fragen der Raum- und Regionalplanung entwickeln, werden dabei durch eine Forschungsassistentin wissenschaftlich beraten und begleitet.

Partner des Projektes GeRI im Landkreis Leipzig sind u. a. die Professur für Landschaftsplanung an der TU Dresden (hier Hr. Tom Leukefeld), Herr Prof. Dr. Berkner, Leiter der Regionalen Planungsstelle Leipzig und Frau Dr. Bergfeld, Projektleiterin am Leibniz-Institut für Länderkunde. Wir vom Landkreis Leipzig Journal interviewten die drei Partner, die das Projekt GeRI für den Landkreis Leipzig begleiten, um Hintergründe und die Bedeutung von Resilienter Infrastruktur zu erfahren.

**> TOM LEUKEFELD, WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER AM INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DRESDEN**



**Inwieweit sind Sie in dem Projekt involviert und welchen Aufgaben widmen Sie sich innerhalb des Projektes?**

Die Professur für Landschaftsplanung an der TU Dresden widmet sich als Verbundpartner des Landkreises Leipzig dem Umweltgut Wasser in einer Bandbreite von

Themen. Ziel ist es, bis Anfang 2024, die wasserbezogene Resilienz in den beiden Aktionsräumen Partheland und Schleenhain zu evaluieren. Dafür wird in drei Schwerpunktbereichen das aktuelle Risiko analysiert und bewertet:

- 1) Hochwasser und Starkregen,
- 2) Wasserdargebot in Dürreperioden und
- 3) Siedlungswassermanagement

**Wie würden Sie den Begriff der Resilienz für Regionen definieren?**

Als Resilienz definieren wir die Anpassungs- und Selbsterneuerungsfähigkeit und damit die Fähigkeit einer Landschaft oder einer Region, trotz fortlaufender Veränderungen die eigenen grundlegenden Qualitäten zu erhalten, zu erneuern und zu stärken.

**Warum wurden speziell das Partheland und Schleenhain als Gebiete für das Projekt ausgesucht? Gibt es Überlegungen in das Projekt weitere Gebiete aufzunehmen?**

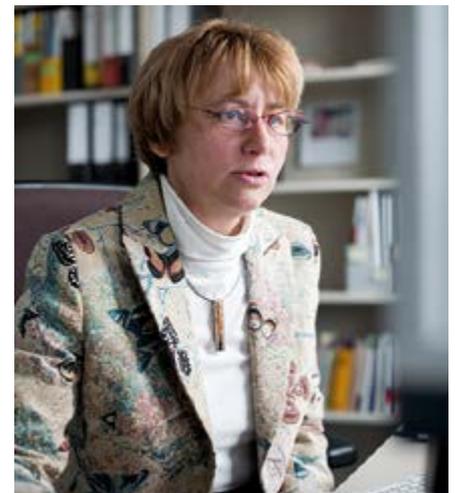
In beiden Gebieten zeichnen sich schon jetzt spezifische Risiken im Landschaftswasserhaushalt ab. Im Projektgebiet Partheland liegen ausgedehnte Grundwasservorkommen, die zum Beispiel in zwei Wasserwerken (Naunhof I und II) zur Trinkwassergewinnung genutzt werden. Sie versorgen das direkte Umland und auch die Stadt Leipzig mit Trinkwasser. Es stellt sich die Frage, ob die Trinkwassergewinnung und auch -versorgung der einzelnen Gemeinden schon resilient genug aufgestellt ist. Zudem liegt im Gebiet die namensgebende Parthe - ein Fließgewässer I. Ordnung, welches vor allem im Sommer streckenweise immer wieder trockenfällt. Das hat unter anderem Auswirkungen auf die angrenzenden wasserabhängigen Biotope und ist Indikator für einen angespannten Landschaftswasserhaushalt.

Im Projektgebiet Schleenhain hingegen liegt der Fokus auf dem Braunkohlentagebau und dessen bevorstehendes Ende 2035. Die Frage für das Gebiet ist, welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus mit Fokus auf den Wasserhaushalt? Die Einstellung der Wasserhebung und die langsame Etablierung eines natürlichen Wasserhaushaltes bei gleichzeitiger Flutung des Pereser Sees bedeutet einerseits eine Entspannung für das Weiße-Elster-Becken. An bestimmten Stellen hingegen – wie der Pleiße – wird zukünftig auch Sumpfungswasser fehlen. Offen ist bisher auch, wie sich die Vernässung auf die Vegetation auswirken

kann. Um zu sagen, wo eine Veränderung der Wasserverhältnisse genau eintritt, wird sich die Beurteilung sowohl im Partheland als auch im Aktionsraum Schleenhain auf ein in Erarbeitung befindliches hydrogeologisches Gutachten stützen.

Die geplanten Resilienzkonzepte sollen für die Kommunen der Projektgebiete Impulse geben, aber auch darüber hinaus für einen nachhaltigeren Umgang mit der begrenzten Ressource Wasser sensibilisieren. Das bundesweite Schirmprojekt „Resiliente Regionen“ widmet sich noch zehn weiteren Regionen in Deutschland unter verschiedenen Resilienzaspekten. Für den Landkreis Uckermark beispielsweise, soll dabei auch ein ganzheitlicher Wassermanagementplan entstehen.

**> FRAU DR. HABIL. ANNEDORE BERGFELD, PROJEKTLITERIN AM LEIBNIZ-INSTITUT FÜR LÄNDERKUNDE (IFL)**



**Wo liegt der Schwerpunkt Ihrer Arbeit innerhalb Ihrer Begleitung des Projekts GeRI?**

Innerhalb des Projekts GeRI liegt der Schwerpunkt auf der Suche nach einer resilienten Wohnstandortentwicklung für den Landkreis Leipzig. Hier spielen Fragen nach der Prognose des zukünftigen Wohnungsbedarfes, der Sicherung der Attraktivität der Wohnstandorte insbesondere auch der Klimaresilienz eine Rolle. Zum Beispiel ist es wichtig ein Wohnungsangebot zu ermöglichen, dass der aktuellen und zukünftigen Nachfrage gerecht wird, sei es durch Entscheidungen zum Umfang und Größe von Eigenheimstandorten, altersgerechte Wohnangebote oder die Beförderung von Sanierungen und die Sensibilisierung für den Umzug Älterer aus zu großem Wohn-

raum. Die Entscheidung einer Kommune, wie die Nachfrage zu decken ist, hat langfristige Folgen. Mit Prognose-Modellen und einer guten Datengrundlage können hier wichtige Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden. Durch Ansätze wie das Demographie-Monitoring, also dem Beobachten der Bevölkerungsentwicklung an Wohnstandorten, sowie den im Projekt Interko2 entwickelten Modellansatz sollen Entwicklungsszenarien erstellt werden, die sich so nah wie möglich an die Realitäten der Region anpassen. Durch diese Modelle können beispielsweise die aufgrund der Altersstruktur zu erwartenden Leerstände und damit die Nutzung von vorhandenen Bausubstanzen gut prognostiziert werden. Die Nutzung der vorhandenen Bausubstanz sollte immer Priorität haben vor der Neuausweisung von Bauflächen, da diese vor allem am Ortsrand zu hohen Folgekosten durch die nötige Infrastruktur führen. Ziel des aktuellen Projektes ist es u.a. die vorhandenen Ansätze wie das Monitoringsystem weiter auszugestalten und mit den in 2024 erwarteten Zensusdaten abzugleichen.

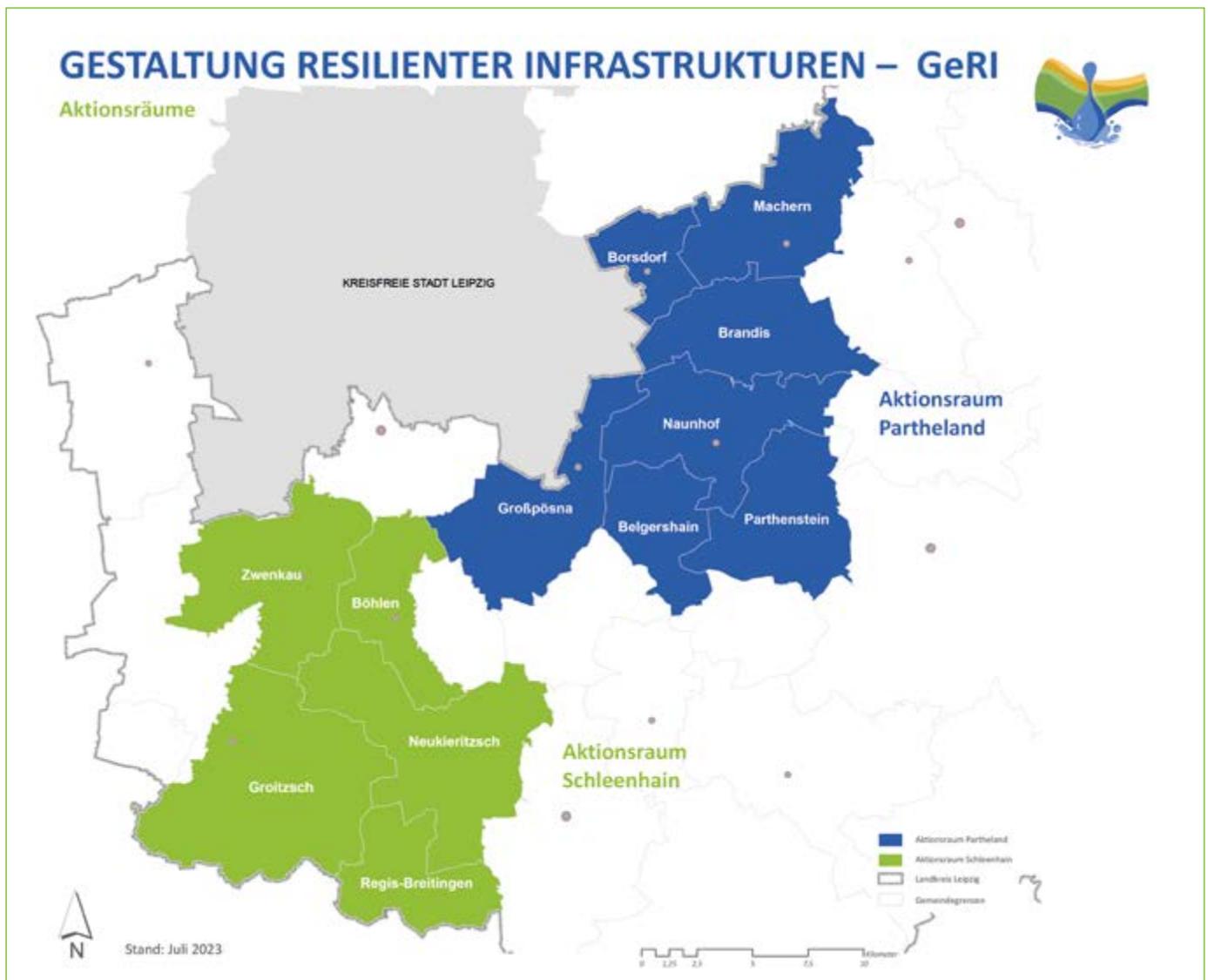
### **Gibt es bereits konkrete Lösungsansätze, um beispielsweise die Ortsentwicklung in der Region resilienter zu gestalten?**

Derzeit befinden wir uns im Projekt in der Prüfung von bereits realisierten Lösungen zum Thema klimaresiliente Wohnstandortentwicklung. Das Thema Klimaresilienz wird aktuell vor allem in Großstädten untersucht. Dementsprechend gibt es bereits viele Lösungsansätze für Großstädte. Für den Ländlichen Raum jedoch ist dies nicht der Fall. Sicherlich werden einige Lösungsansätze übertragbar sein, inwieweit ist jedoch noch abzuwarten. Es ist hier aber wichtig eine Schritt-für-Schritt-Lösung zusammen mit den Bürgern zu finden. Das Ziel der resilienten Ortsentwicklung innerhalb des Projektes ist multifaktoriell. Es wird versucht, beispielsweise die Neuanspruchnahme von Flächen zu verringern. Gleichzeitig stehen aber auch die Klimaresilienz und eine trinkwasserschonende Ortsentwicklung im Fokus. Diese Ziele sind nur gemeinsam mit der Bevölkerung zu realisieren. Die konkreten Schritte sollen mit der Verwaltung und den Bürgern inner-

halb des Projektes erarbeitet werden. Dies wird in der Konzept- und Maßnahmenphase des Projektes stattfinden. Für einige Lösungen, beispielsweise für die Versorgung laufen schon Untersuchungen. So ist es denkbar in einigen Kommunen im Südraum von Leipzig sogenannte 24/7 Läden, also kleine Läden, die das wichtigste Sortiment für den täglichen Bedarf bieten und durch digitale Selbstbedienung funktionieren, aufzustellen. Damit könnten nicht nur die Versorgung verbessert, auch Wege und damit Verkehrsbelastungen verringert werden. Dies erfordert aber auch ein verändertes Nutzerverhalten.

### **Wie können Bürger (auf ihren eigenen Grundstücken) zur Gesamt-Resilienz einer Region beitragen oder sich für das Thema effektiv engagieren?**

Hier gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Durch Begrünung von Flächen, also Dächern, Fassaden, Gärten und Balkonen, um nur ein paar wenige zu nennen, können Bürger bereits einen erheblichen Beitrag zur lokalen Klimaresilienz leisten. Durch gleichzeitige Entsiegelung von Flä-



chen sowie durch den Verzicht auf Steingärten wird diese ebenfalls gesteigert. Ein weiteres wichtiges Element ist auch die Pflege der Begrünung, denn ohne diese nützen viele Maßnahmen wenig. Hier können sich Bürger besonders engagieren und sind entscheidend dabei, der Begrünung einer Kommune genügend Pflege zu kommen zu lassen. Auch das Thema Verkehr spielt eine Rolle. Je mehr Bürger Öffentliche Verkehrsmittel verwenden oder statt dem Auto öfter das Rad benutzen desto besser. Manche Themen erfordern aber auch gesamtgesellschaftliche Lösungen, wie die Attraktivität des ÖPNV, die Nutzung der Potentiale der Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten oder die Stärkung regionaler Erzeugung und Versorgung.

Innerhalb des Projektes werden wir auch versuchen eine Art Leitfaden mit praktikablen Ansätzen zu diesem Thema zu erstellen. Voraussichtlich wird dieser gegen Ende des Jahres 2024 zur Verfügung stehen.

> **HERR PROF. DR. BERKNER, LEITER DER REGIONALEN PLANUNGSSTELLE LEIPZIG-WESTSACHSEN**



**Inwieweit sind Sie in dem Projekt involviert und könnten Sie uns den Begriff des MORO und dessen Hintergründe etwas näher bringen?**

Als Regionale Planungsstelle Leipzig-West Sachsen unterstützen wir den Landkreis Leipzig hauptsächlich in einer fachberatenden Funktion. Während der Landkreis Leipzig der Antragsteller für das bundesweite Projekt GeRI ist, haben wir den Landkreis schon bei einigen MORO Projekten begleitet und unterstützt. Modellvorhaben sind für die Bundesraumordnung ein wichtiges Instrument zur Umsetzung eines stärker prozess-, aktions- und projektorientierten Planungsverständnisses. Unter Anderem kooperierten wir mit dem Landkreis 2009 bei MORO zum Thema Klima, 2012 zum Thema Daseins-

fürsorge und 2013 zum Thema des länderübergreifenden Hochwasserschutzes. Das Modellvorhaben ist eine bewährte Struktur des BMWSB zur Erarbeitung und Umsetzung von Innovationen in Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis, also Akteuren in unserer Region. Im Zentrum stehen dabei immer aktuelle und gesellschaftliche Themen. Dabei werden konkrete Problembefunde in der Region festgestellt, um dann durch Lösungsansätze einen Mehrwert für die Region zu schöpfen. Aus den bereits abgeschlossenen MORO, besonders denen zum Thema Klima sowie Hochwasserschutz können bereits Erfahrungen und Ergebnisse mit in das jetzige Projekt einfließen.

**Inwiefern kann auch eine Verwaltung resilienter gestaltet werden?**

Wenn wir von einer resilienten Verwaltung sprechen, dann sprechen wir von einer Verwaltung, die zukunftsgerichtet potentielle Problemfelder erkennt und diesen schnell und effizient mit Lösungsansätzen entgegenwirkt. Wie ich bereits erwähnte, arbeitete ich mit dem Landkreis Leipzig zusammen an einem MORO zum Thema Hochwasserschutz. Sicherlich erinnern Sie sich an die Flutkatastrophen in unserer Region in den Jahren 2002 und 2013. Derartige Ereignisse legen Defizite in den Verwaltungen schonungslos offen, wie es zuletzt 2021 im Ahrtal in Rheinland-Pfalz deutlich wurde. Natürlich wird es nie eine Vorbereitung auf Katastrophen geben, die eine Region vor jeglichen Schäden bewahren kann. Jedoch ist es das Ziel durch die Modelle, die innerhalb dieses Projektes erstellt werden, Daten, die auf eine kommende Notlage hinweisen, effektiver hervorzuheben und dadurch größere Schäden zu verhindern. Auch die Gestaltung des Kohleausstieg mit seinen Unwägbarkeiten im Aktionsraum Schleenhain ist besser durch produktiv handelnde Verwaltungen gerade auf kommunaler Ebene zu meistern, als eine solche, die nur auf Entwicklungen reagieren.

Das Vorhaben „Gestaltung Resilienter Infrastrukturen“ wird innerhalb des Programms *Region gestalten* des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**Welche anderen Teile der Infrastruktur, können durch das Projekt GeRI resilienter gestaltet werden?**

Durch den Strukturwandel in unserer Gesellschaft und Region sind einige Strukturen angreifbarer geworden. Beispielsweise ist unsere heutige Gesellschaft maßgeblich von der Digitalisierung beeinflusst. Das bringt viele Vorteile, jedoch auch einige Probleme mit sich. So ist beispielsweise die Cybersicherheit vielerorts noch nicht ausreichend vorangetrieben. Durch die zunehmende Menge an Daten, die nur noch digital verfügbar sind, ist die Angreifbarkeit in dieser Hinsicht gestiegen. Gleichzeitig sind wir auch abhängiger von einer stetigen Energieversorgung, besonders in Bezug auf Strom, geworden. Hier braucht es noch Lösungsansätze, um die erforderliche Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Auch die Pandemie-Situation, der wir uns zu Beginn von 2020 stellen mussten, zeigt, dass die Handlungsfähigkeit einer Verwaltung Einschränkungen unterliegen kann. Lektionen, die wir aus dieser Situation gelernt haben, wie das mobile Arbeiten oder die Möglichkeit Konferenzen online abzuhalten, gehen in die richtige Richtung, sind aber noch ausbaufähig.

Robert Krause

► **Kontakt:**

M. Sc. Tom Leukefeld  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
@ tom.leukefeld@tu-dresden.de  
☎ 0351 463-33233

Dr. habil. Annedore Bergfeld  
Projektleiterin  
Leibniz-Institut für Länderkunde  
@ A\_Bergfeld@leibniz-ifl.de  
☎ 0 341 600 55-140

Prof. Dr. Andreas Berkner  
Regionaler Planungsverband  
Leipzig-West Sachsen  
@ berkner@rpv-vestsachsen.de  
☎ 0341 3374160

## Nachgefragt... mit Anna-Luise Conrad

In dieser Serie kommen die Bürgermeister unserer Region zu Wort. Sie geben Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung und stellen interessante Projekte vor. Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) sprach mit Anna-Luise Conrad (parteilos), Bürgermeisterin der Stadt Naunhof. Die Stadt Naunhof wächst und hält noch einiges an Wachstumspotential bereit. Für die Sanierung der Industriebrache der VEB Sachsenpelz erhält Naunhof 9,1 Millionen Euro Fördermittel aus dem Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) und schafft 1,6 Hektar neue Gewerbeflächen. Wir sprachen mit Frau Conrad über die Erschließung des geschichtsträchtigen Geländes und die Ziele der Strukturentwicklung für die Stadt Naunhof.

### Was ist das Potenzial der Industriebrache der VEB Sachsenpelz?

Der Standort VEB Sachsenpelz hat für die Stadt eine große historische Bedeutung. Das Werk war einer der größten Arbeitgeber der Stadt. Viele Naunhoferinnen und Naunhofer waren dort beschäftigt. Nach der Insolvenz des Unternehmens übernahm die Stadt das Gelände und seitdem liegt es brach. Das Gelände ist mit vielen Erinnerungen verbunden und das macht es für die Bürgerinnen und Bürger besonders interessant.

Wir haben für uns das große Potenzial erkannt, die Brache über das Strukturwandelprogramm zu einem Gewerbegebiet zu entwickeln. Denn wir haben in Naunhof ein Problem: fehlende Gewerbeflächen und fehlende Gewerbestandorte. Mit der Entwicklung der Industriebrache kommen wir unserem Ziel, mehr Gewerbeflächen zu schaffen, ein Stück näher!

### Welche Chancen ergeben sich für Naunhof durch die Neugestaltung des Geländes der VEB Sachsenpelz?

Stadtpolitisch ist Naunhof lange als Wohn- und Schlafstadt entwickelt worden. Wir haben kleinere Betriebe, Mittelständler aber auch viele Handwerksbetriebe. Unternehmensansiedlungen hat die Stadt nie forciert, dafür war Naunhof strukturell nicht aufgestellt.

Wir setzen jetzt andere Standards und Schwerpunkte für Naunhof und die Region – wir brauchen ein gutes Gleichgewicht zwischen Wohnen und Arbeiten. Wenn die Bürger und Bürgerinnen vor Ort nur wohnen, findet die Wertschöpfung, also konkret der Geldfluss, nicht hier vor Ort statt. Wir wollen daher die eigene regionale Entwicklung fördern! Dieses Projekt ist ein Anfang. Es ist noch nicht das Endziel der Strukturentwicklung für Naunhof.

### Können Sie uns mehr über potenzielle Investoren und Interessenten für das revitalisierte Gelände berichten?

Wir sind auf der Suche nach „stillem Gewerbe“ - das sehen die Restriktionen des Bebauungsplanes und auch die vorhandene Bebauung der Umgebung auch zwingend vor.

Ganz konkrete Anfragen haben wir noch nicht, weil wir die Flächen erst einmal zu Ende entwickeln und vermarkten wollen. Dabei freuen wir uns auch über die Unterstützung der Invest Region Leipzig GmbH. Insgesamt sollten wir bei der Suche nach geeigneten Unternehmen über den eigenen Tellerrand hinausschauen. Neue Interessenten wären für unser Portfolio spannend - ich hoffe vor allem auf Ansiedlungen, die uns zukunftsfähig machen.

Gleichzeitig wollen wir aber auch unsere heimischen Unternehmen stärken! Wir suchen eine gute Balance zwischen bestehenden Unternehmen und potenziellen Neuansiedlungen.

### Wieviele Arbeitsplätze sollen durch die Erschließung entstehen?

150 Arbeitsplätze, das ist die magische Zahl, die wir erfüllen werden.

### Wie sehen Sie die Potenziale, die sich durch eine Zusammenarbeit mit der Invest Region Leipzig (IRL) ergeben?

Die IRL hat das entsprechende Netzwerk, auf das wir zurückgreifen können, um über den eigenen Horizont hinauszuschauen. Die IRL ist als Dachmarke unseres Landkreises bekannt - daher sehen wir großes Potenzial, gemeinsam mit der IRL die Wirtschaftskraft in der Region weiterzuentwickeln.

Eine große Herausforderung für die neuen Unternehmen ist natürlich die Besetzung der Arbeitsplätze, hier erhoffen wir uns Unterstützung im Bereich Fachkräfteservice durch die IRL.

Wir wollen die Wirtschaftskraft in der Region gemeinsam weiterentwickeln. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit der IRL für uns von Vorteil.

### Welche zukünftigen Pläne und Projekte hat Naunhof in Aussicht?

Hier gibt es zum Beispiel ein interessantes Grundstück an der Erdmannshainer Straße. Das ist ein wichtiges Thema, auch wenn es nicht im Besitz der Stadt ist. Es liegt in der Nähe des Geländes des ehemaligen VEB Sachsenpelz und ist bereits in ein Gewerbegebiet integriert. Wir haben ein großes Interesse daran, dass sich diese gut gelegene Fläche entsprechend entwickelt.



Wir haben auch viele Aufgaben im Bereich der sozialen Infrastruktur, die wir erfüllen wollen. Denn alles muss entsprechend ausbalanciert werden.

Wir danken Frau Conrad für den Einblick in dieses wegweisende Projekt!

*Invest Region Leipzig GmbH*

## Die Invest Region Leipzig GmbH

Die Invest Region Leipzig GmbH ist als gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft

der Stadt Leipzig sowie des Landkreises Leipzig seit 2013 aktiv. Kernziele der Ansiedlungsagentur sind die Initiierung und Akquisition arbeitsplatzschaffender, gewerblicher Investitionen sowie die Gewinnung von Fachkräften aus dem In- und Ausland für die Region Leipzig.

Die Zielmärkte der IRL sind aktuell die DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), Polen, Großbritannien und Vietnam.

#### ► Kontakt:

Invest Region Leipzig GmbH  
Markt 9

04109 Leipzig

☎ 0341 268277-70

☎ 0341 268277-99

@ info@invest-region-leipzig.de

[www.invest-region-leipzig.de](http://www.invest-region-leipzig.de)



## Die Lebensphasenorientierte Personalarbeit als Erfolgsfaktor



**Ob Berufseinsteiger\*innen, Eltern in der Familienphase oder erfahrene Fachkräfte kurz vor dem Ruhestand – in der heutigen Arbeitswelt ist es immens wichtig, die individuellen Bedürfnisse der eigenen Mitarbeitenden zu kennen und sie zu berücksichtigen.**

Mitarbeitende durchlaufen verschiedene Lebensphasen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die sogenannte „Lebensphasenorientierte Personalarbeit“ ist ein strategischer Ansatz, der darauf abzielt, diese Bedürfnisse und auch die Potenziale der einzelnen Mitarbeitenden zu erkennen und gezielt zu fördern. Berufseinsteigende wollen effektiv eingearbeitet werden, während sich erfahrene Mitarbeitende weiterentwickeln und so von betrieblichen Weiterbildungen profitieren können. Familienplanung, Karrierechancen und Gesundheit werden mit der Zeit relevant. Arbeitgebende, die diese Vielfalt berücksichtigen, sorgen für eine motivierte und zufriedene Belegschaft.

„Bei der Lebensphasenorientierten Personalarbeit geht es zum einen um den

langfristigen Erhalt von Fähigkeiten, Gesundheit und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden, was auf ihre Zugehörigkeit im Unternehmen einzahlt. Zum anderen ermöglicht sie, neue Fachkräfte zu gewinnen, da sie ein echter Wettbewerbsvorteil ist“, so Jenny Roleder, Trainerin für Fach- und Führungskräfte bei ZAROF.

Die Fachkräftestrategie 2030 des Freistaats Sachsen sieht vor, dass die sächsischen Unternehmen die Lebensphasenorientierte Personalarbeit als strategische Kernaufgabe verfolgen. Die Fachkräfteallianz des Landkreises Leipzig fördert deshalb Unternehmen, die sich dieses Themas annehmen wollen. Die Leipziger Beratung ZAROF. berät interessierte Firmen und unterstützt sie dabei, die Lebens- und Berufsphasen ihrer Beschäftigten strategisch aufeinander abzustimmen.“

# ZAROF

- Gewinnen Sie einen Wettbewerbsvorteil, indem Sie die Lebensphasenorientierte Personalarbeit als strategischen Erfolgsfaktor nutzen! Melden Sie sich bei Projektleiterin Jenny Roleder für ein kostenloses Informationsgespräch:

@ roleder@zarof-gmbh.de

ZAROF. GmbH



*Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.*



**Energie wenden.** Jetzt. Gemeinsam. Mit uns.

## Wir suchen dich!

Brandis bei Leipzig in Vollzeit – unbefristet.

**Servicetechniker PV (m/w/d)**

Interessiert? Hier bewerben:



**Technischer Anlagenbetreuer PV (m/w/d)**

Interessiert? Hier bewerben:



[www.juwi.de/karriere](http://www.juwi.de/karriere)

**JUWI**



# Deine Ausbildung zum Elektroniker bei der FEST GmbH in Frohburg

## Auszubildende des Unternehmens haben sehr gute Übernahmechancen

Das Tätigkeitsfeld des Unternehmens reicht von der klassischen Elektroinstallation über die komplexe Beleuchtungssteuerung bis hin zu sicherheitstechnischen Anlagen wie Brandmelde- oder Sprachalarmierungsanlagen.

Unsere über 80 Mitarbeiter und zwölf Auszubildenden sind nicht nur in der Region, sondern auch deutschlandweit tätig. Jedes Jahr bietet die FEST GmbH vier neue Ausbildungsplätze für die Berufe Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) sowie Informationselektroniker für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen (m/w/d) an.

Wer sich für eine 3,5-jährige Ausbildung zum Elektroniker/in bei uns entscheidet, startet in einen Beruf mit Zukunft. Denn die technischen Weiterentwicklungen eröffnen der Elektro- und Informationstechnik stetig neue Chancen.

Grundsätzliche Voraussetzungen der zukünftigen Auszubildenden sind Interesse an elektrotechnischen Vorgängen, Spaß am selbstständigen Arbeiten und Lernen sowie Teamfähigkeit. Mit diesen Eigenschaften und noch etwas handwerklichem

Geschick, steht der erfolgreichen Ausbildung kaum noch etwas im Wege.

Die FEST GmbH bietet ein hohes, individuelles Ausbildungsniveau. Auch deshalb konnten bisher mehrere Ausbildungen vorzeitig erfolgreich abgeschlossen werden. Das Leistungsniveau unserer Azubis ist dadurch regelmäßig auf den vorderen Plätzen der jeweiligen Jahrgänge vertreten.

Für unser Unternehmen ist die Ausbildung ein wichtiger Baustein, ständig Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften sicherzustellen. Bei entsprechenden Voraussetzungen kann ein Auszubildender der FEST GmbH davon ausgehen, nach seiner Ausbildung eine Festanstellung mit sehr guten Perspektiven in unserem Unternehmen zu erhalten.

- Informationen zur FEST GmbH sowie unseren Ausbildungsberufen finden Interessierte unter:

[www.fest-gmbh.com](http://www.fest-gmbh.com).



Zudem nehmen wir auch in diesem Jahr am **14.03.2024** wieder an den **SCHAU-REIN!-Tagen** teil.



Der Ausbildungsleiter erklärt eine Aufputzinstallation an der Übungswand

### > BEWERBUNGEN FÜR EINEN AUSBILDUNGSPLATZ 2024

@ karriere@fest-gmbh.com

✉ FEST GmbH

Bewerbung-Ausbildung

Wolfsluckenweg 27

04654 Frohburg

FEST GmbH

Elektrotechnik

Sicherheitstechnik

Informationstechnik

Energieeffizienz

# FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

nähere Infos:

Bewirb dich zur Ausbildung!

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Informationselektroniker für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen (m/w/d)

**FEST GmbH**  
Bewerbung - Ausbildung  
Wolfsluckenweg 27  
04654 Frohburg  
oder per E-Mail an: [karriere@fest-gmbh.com](mailto:karriere@fest-gmbh.com)  
Telefon: 03 43 48 / 61 - 0 | [www.fest-gmbh.com](http://www.fest-gmbh.com)

**MÖBEL VOIGT**  
WOHNEN - SCHLAFEN - KÜCHEN

**WINTER SONDER VERKAUF**

**SUPER-RABATTE!  
COOLE ANGEBOTE!**

# WSV

„Das große Preisschmelzen!“

„Nix wie hier!“

Möbel Voigt GmbH & Co. KG

Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

[www.moebel-voigt.de](http://www.moebel-voigt.de)

## Sächsische Energietage im April 2024

### Erfolgreiche Projekte und Initiativen zeigen

Viele Menschen fragen sich mehr denn je, wie die Energiewende im Großen wie im Kleinen praktisch funktionieren kann. Wie rechnet sich heute eine Solaranlage? Was ist besser: Wärmepumpe, Infrarot oder Klimaanlage? Wie können Anlieger von einer Windkraftanlage profitieren? Wie haben es andere geschafft ihren Betrieb energieeffizient zu modernisieren?

Dabei umgeben uns die Lösungen bereits überall. Unter dem Motto „Achtung wachsender Nachbar – Abkupfern leicht gemacht“ sind jetzt Menschen, Unternehmen und Initiativen gesucht, die einen Blick in den Heizungskeller, auf die Klimaanlage, die Solaranlage, den Hitzeschutz oder die Ladesäule erlauben.

Das Klimaschutzmanagement im Landkreis Leipzig übernimmt die Regionalkoordination und unterstützt Private, Firmen als auch Initiativen vor Ort, sich zu enga-

gieren und die Lösungen der Energiewende nachbarschaftlich zu erklären.

Menschen oder Firmen, die sich beteiligen wollen, sind jetzt aufgerufen, sich beim Klimaschutzmanagement im Landratsamt zu melden.

Landratsamt Landkreis Leipzig

► Mehr Infos

zu den sächsischen Energietagen:



[www.energie.sachsen.de/saechsische-energietage.html](http://www.energie.sachsen.de/saechsische-energietage.html)

**Neue Energien für Sachsen.**  
**Praxis. Mehrwert. Zeigen.**

SÄCHSISCHE  
**ENERGIETAGE 2024**  
06.04. BIS 27.04.

Jetzt mit  
Erneuerbaren  
Impulse setzen  
und Türen  
öffnen.

## 19. Berufsorientierungsmesse in Borna

### „F!NDS RAUS“ – Traumberuf finden und durchstarten

Finds raus! So lautete das Motto der diesjährigen Berufsorientierungsmesse in der Turnhalle der Dinter-Oberschule in Borna. Und hunderte Schüler ab der Klassenstufe 7, oft mit ihren Eltern, kamen am 20. Januar zur mittlerweile 19. BOM um herauszufinden, was an Ausbildungsberufen im Landkreis und darüber hinaus angeboten wird. Über 80 Unternehmen sowie weiterführende Schulen präsentierten sich, um auf sich und die angebotenen Ausbildungen aufmerksam zu machen. Damit ist die BOM die größte Messe dieser Art im Süden von Leipzig.

Landrat Henry Graichen sagte dazu: „Die lange Tradition dieser Berufsorientierungsmesse stammt noch aus einer Zeit, wo Jugendliche ihr Ausbildungsverhältnis eher in den alten Bundesländern begonnen haben und damit für unseren Arbeitsmarkt und natürlich auch für die Themen außerhalb des Arbeitsmarktes, z. B. für Ehrenämter, in unserem Landkreis nicht mehr zur Verfügung standen. Der Arbeitsmarkt hat sich



grundlegend gewandelt und wir haben auch im Landkreis eine hohe Dynamik was Neuanstellungen betrifft, sodass weitere Akteure auf den hiesigen Arbeitsmarkt zugreifen werden und der Wettbewerb um die Beschäftigten weiter zunimmt.“

Bei über 300 möglichen Ausbildungsberufen ist es für die künftigen Azubis oft nicht leicht, das passende zu finden. Von daher ist es wichtig, Schülerinnen und Schüler frühzeitig über Ausbildungen und Karriereoptionen zu informieren. Eine gute Möglichkeit dazu sind direkte Gespräche mit den Firmen, sozusagen Informationen aus Erster Hand.

Dabei geht es nicht nur darum, was möchte ich werden, sondern auch wo kann ich meinen Traumberuf erlernen.

Viele Firmen bieten ebenfalls Praktika für Schüler an, um in den zukünftigen Beruf hineinzuschnuppern sowie das Unternehmen besser kennen zu lernen. Auch dafür finden sich auf der Berufsorientierungsmesse die richtigen Ansprechpartner.

„Die Anzahl der Unternehmen, die hier präsent sind, steigt von Jahr zu Jahr. Das heißt, das Format hat sich gut bestätigt. Es hat sich mitnichten überholt und wird auch in Zukunft noch von guten Bestand sein“, so Henry Graichen.

René Deckert



Ein Video zur  
**19. Berufsorientierungsmesse**  
in Borna sehen Sie auf unserem  
Youtube-Kanal **@druckhausborna**



<https://www.youtube.com/watch?v=ytC04jXvqlA>



# Save the Date!

## 16. BVMW Wirtschaftstag am 30. Mai 2024 in Espenhain



Am 30. Mai 2024 findet in der Industrie- und Veranstaltungshalle der TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH der mitt-

lerweile 16. BVMW Wirtschaftstag statt. Es ist das größte Netzwerktreffen der Wirtschaft in Mitteldeutschland. Dazu werden über 50 Aussteller und mehr als 400 Besucher aus den Landkreisen Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis erwartet.

Schon jetzt können sich Aussteller und Besucher dafür auf der Webseite des Wirtschaftstages anmelden und auch ihre Beteiligungswünsche, wie Sponsoring, Mitwirkung und Unterstützung mitteilen.

- ▶ 30. Mai 2024  
TDE – Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH  
Leipziger Str. 34A  
04571 Rötha OT Espenhain

[www.wirtschaftstag.org](http://www.wirtschaftstag.org)

red



Der 15. BVMW Wirtschaftstag 2023 in Meuselwitz



### IM LANDKREIS UNTERWEGS Regionales Wirtschaftstreffen

Mehr Informationen sowie Impressionen vom 15. Wirtschaftstag 2023 in Meuselwitz finden Sie im Video.

[www.youtube.com/watch?v=etZwY2240Ks](https://www.youtube.com/watch?v=etZwY2240Ks)



# SAVE THE DATE

## 16. Wirtschaftstag in Espenhain

30  
MAI  
2024




# BVMW WIRTSCHAFTSTAG

Landkreis Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis

**Ort:** Rötha OT Espenhain, TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH, Leipziger Str. 34A  
**Anmeldung für Aussteller und Besucher unter:** [www.wirtschaftstag.org/anmeldung](http://www.wirtschaftstag.org/anmeldung)





### Nutzen Sie die Lebensphasenorientierte Personalarbeit als Wettbewerbsvorteil!

- // Binden Sie Ihre Mitarbeitenden an Ihr Unternehmen
- // Steigern Sie die Produktivität Ihres Teams
- // Gewinnen Sie an Attraktivität als Arbeitgebender

Lassen Sie uns gemeinsam die Potenziale Ihrer Mitarbeitenden und Ihres Unternehmens entfalten!

📧 Melden Sie sich bei Jenny Roleder für ein **kostenloses Informationsgespräch!** → [roleder@zarof-gmbh.de](mailto:roleder@zarof-gmbh.de)

Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 16.

# ZAROF



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Masterplan „Neue Energielandschaft Grüne Pleiße“ abgeschlossen

Trotz Wintereinbruch und des Termins an einem Freitagabend (8. Dezember) vor dem 2. Advent, war der kleine Saal im Böhlener Kulturhaus mit den Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Regionalentwicklung und Kulturschaffenden gut gefüllt. Sie alle waren auf das Ergebnis des Masterplanes zur Entwicklung an der Pleiße gespannt und wie dieser Plan nun umgesetzt werden wird. Hatten sie doch alle in Workshops daran mitgewirkt, wie sich ihre Region südlich von Leipzig nach mehr als 100 Jahren Bergbau neu entwickelt, um die Region attraktiv für Ansiedlungen von Wirtschaft und Anwohnern zu gestalten.

Zu Beginn der Veranstaltung, durfte Staatsminister Schmidt begrüßt werden, der mit seinem Team des Ministeriums für Regio-

nalentwicklung dafür verantwortlich war, dass dem Projektteam mit 225.000 Euro ein Treffer im simul+ Mittmach-Wettbewerb gelang. Staatsminister Schmidt lobte in seiner Rede, dass sich die drei Kommunen auf den Weg gemacht haben, die Zukunft zu gestalten und dies in dem von Umbrüchen geprägten Mitteldeutschen Braunkohlerevier!

Das Projektteam bestand aus den Anrainerkommunen Böhlen, Rötha und Neukieritzsch sowie dem Büro für Regionalentwicklung LE REGIO. Dabei galt das Ziel, sich nicht nur in den Amtsstuben der Bürgermeister zu beraten, sondern sich vor Ort mit den Akteuren aus Unternehmen, Vereinen oder engagierten Bürgern zu treffen. Daraus gestalteten sich 90 Einzelprojekte, die sich in drei Sektoren aufteilten – Gewässer- und Naturlandschaft, Energielandschaft sowie Kulturlandschaft.

Alle drei Gliederungen entwickelten daraus Leitprojekte, die einen überregionalen Charakter für die Region haben. Ziel und besonderer Nebeneffekt war die Stärkung und Zusammenarbeit der drei Kommunen, wie man sie schon aus dem Wurzener Land und dem Partheland kennt. Laut den drei Bürgermeistern, Pascal Nemeth (Rötha), Dietmar Berndt (Böhlen) und Thomas Meckel (Neukieritzsch), ist dies wunderbar gelungen. Die Zusammenarbeit ist in Schwung gekommen, bestätigten sie Unisono.

Kulturell gibt es schon Glanzlichter am Horizont. Die Ausrichtung des 1. Pleiße-Festivals „Kulturlichter“ vom 17. Bis 25. August 2024 steht bereits fest.

In Sachen Energie ist die Pleißeregion mit dem Energiepark Witznitz und der Vorantreibung einer Wohnungseigentümergeinschaft mit dem Ziel eine Energie- und Wärmegenossenschaft zu gründen, schon weit vorn in ihren Umsetzungsgedanken.

*Manuale Krause*



# KOMM' IN UNSER TEAM!

**Truppmann/Truppführer (FFW)  
Elektriker/Schlosser (m/w/d)**

Wir stärken gemeinsam mit unseren Beschäftigten den betrieblichen Brandschutz für unsere Entsorgungsanlagen.

Bist du Truppmann oder Truppführer bei der FFW und hast eine abgeschlossene Ausbildung als Schlosser / Mechaniker oder Elektriker?

**Dann bist Du bei uns genau richtig!**

Und: Wir unterstützen dein Engagement in der freiwilligen Feuerwehr – für dein Ehrenamt wirst du vom Dienst freigestellt.

Sende einfach Deinen Lebenslauf an:  
**Janet Hofmann | [bewerbung@wev-sachsen.de](mailto:bewerbung@wev-sachsen.de)**



Alle Infos zur Stelle findest Du hier:



Westfälische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH  
Am Westufer 3 | 04463 Großpösna  
[www.wev-sachsen.de](http://www.wev-sachsen.de)

Foto: Michael Bader





# WIR SUCHEN SIE!

## SACHBEARBEITER\*IN PERSONAL (M/W/D)

Senden Sie einfach Ihren Lebenslauf an:  
**Janet Hofmann | [bewerbung@wev-sachsen.de](mailto:bewerbung@wev-sachsen.de)**

Westfälische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH  
Am Westufer 3 | 04463 Großpösna | [www.wev-sachsen.de](http://www.wev-sachsen.de)



Alle Infos und weitere  
Stellen finden Sie hier:



Foto: Michael Bader

## 2024 - ein gutes Jahr für den Immobilienkauf?

**Die Mieten steigen und kein Ende in Sicht. Gleichzeitig sind in den vergangenen Monaten die Preise für Wohneigentum vielerorts gesunken und die Bauzinsen gaben etwas nach. Ist somit jetzt ein guter Zeitpunkt für den Immobilienerwerb? Wer kann sich diesen Schritt leisten und worauf ist zu achten? Diese und andere Fragen beantworten die Finanzierungsexperten von Dr. Klein in Zwenkau, Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz.**

Wer heute noch günstig wohnt, hat großes Glück. Die Mieten steigen und die Wohnraumverknappung nimmt zu – ein Ende dieser Spirale ist nicht absehbar. Die Folge: Wer es sich leisten kann, schaut sich nach Wohneigentum um. Doch viele wissen nicht, dass auch sie diesen Schritt gehen bzw. die Suche wieder neu beginnen können – denn die eigene Immobilie ist heute bezahlbarer als noch vor ein paar Monaten.

### > GUTE BEDINGUNGEN

„Viele Kunden kommen zu uns, weil sie nicht mehr bereit sind, die immer höheren Mieten zu zahlen. Sie möchten Eigentum kaufen, wissen aber nicht, ob sie sich dies leisten können“, erzählt Finanzierungsspezialistin Grit Kurth. „Diesen Kunden sagen wir, dass momentan ein guter Zeitpunkt für einen Immobilienkauf ist.“ Tatsächlich sind Bauzinsen und Immobilienpreise in den vergangenen Monaten gesunken, die Inflationsrate entwickelt sich positiv und bei vielen sind die Einkommen gestiegen. All dies macht eine Baufinanzierung wieder erschwinglicher, für viele überhaupt erst möglich. „Wir empfehlen unseren Kunden, nicht darauf zu hoffen, dass die Zinsen oder die Immobilienpreise noch weiter sinken“, erklärt Henrik Ciolkiewicz. „Das wäre wie Kaffeesatz lesen und kann womöglich schiefgehen. Zu wissen, ob ich mir eine Immobilie leisten kann und in welchem Budget – darauf kommt es an.“

### > FINANZIERUNG NACH INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSEN

Nachdem die Baufinanzierungszinsen vor zwei Jahren nach langer Zeit wieder angestiegen sind, haben viele Kreditinstitute mit einer niedrigeren Mindesttilgung darauf reagiert. „Früher lag der Tilgungssatz, den die meisten Banken verlangten, bei 2 bis 3 Prozent“, sagt Henrik Ciolkiewicz. „Aktuell beträgt er häufig nur noch 1 bis 1,5 Prozent. Damit haben Käufer mehr Spielraum. Denn eine niedrigere Tilgung macht – zumindest teilweise – einen

gestiegenen Zins wett. Somit kann die monatliche Rate für die Darlehensnehmer moderat gehalten werden.“ Auch mithilfe von Fördergeldern lässt sich eine Baufinanzierung leistbarer gestalten. „Die KfW bietet nach wie vor Programme, die insbesondere klimafreundliche Bau- und Modernisierungsvorhaben finanziell unterstützen“, weiß Grit Kurth. Neue KfW-Programme sollen demnächst folgen. „Zudem gibt es in Sachsen dank der Sächsischen Aufbaubank regionale Fördermittel für Familien mit Kindern.“ Ebenfalls ein guter Finanzierungsbaustein ist ein Bausparvertrag. Viele Bausparkassen bieten nach wie vor günstige Zinsen, die sich Kreditnehmer schon heute für die Zukunft sichern können – beispielsweise für eine später anstehende Modernisierung oder für die Anschlussfinanzierung in ein paar Jahren.

### > DIE PASSENDE IMMOBILIE ZUM PASSENDEN PREIS

Wer weiß, dass er sich eine Immobilie leisten kann, für den geht es darum, das richtige Haus oder die passende Wohnung für sich zu finden. Auch hier bieten sich aktuell vermehrt Chancen für potenzielle Käufer, berichtet Grit Kurth: „Wir haben derzeit wieder einen Käufermarkt. Das heißt, Kaufinteressierte sind durchaus in der Position zu verhandeln. Das gilt insbesondere für ältere Immobilien mit schlechteren Energieeffizienzklassen.“ Hier müssen aufgrund der gesetzlichen Auflagen häufig Modernisierungsmaßnahmen vorgenommen werden. Wer also einen Experten zurate zieht, der die dafür anfallenden Kosten realistisch einschätzt, kann den finanziellen Mehraufwand mit in die Verhandlung aufnehmen und den Kaufpreis so womöglich senken. „Auch Kompromissbereitschaft auf Käuferseite zahlt sich aus“, weiß Henrik Ciolkiewicz. „Vielleicht muss das Eigenheim nicht mitten in der City liegen, sondern kann sich an einer verkehrsangebunden Randlage befinden. Oder es reichen drei statt vier Zimmer oder 500 statt 800 Quadratmeter Grundstücksfläche. Es lohnt sich, zu schauen, wo eventuell Ursprungsvorstellungen abweichen dürfen – ohne natürlich eigene Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren.“ Eins steht fest: Die eigenen 4-Wände haben an Attraktivität nicht verloren, ganz im Gegenteil.



Dr. Klein  
Die Partner für Ihre Finanzen



Baufinanzierung

## Schlahörnchen statt dumme Nuss.

Jetzt Termin vereinbaren und Finanzierungsbedarf prüfen.

**Persönliche Beratung:**

vor Ort, per Telefon, E-Mail und Video.

[www.drklein.de](http://www.drklein.de)

### Ihre Spezialisten vor Ort

Grit Kurth  
Baumeisterallee 13-15  
04442 Zwenkau  
T 034203 258850  
leipziger-umland-baufi@drklein.de

Michael Lorenz  
Chopinstraße 4  
04103 Leipzig  
T 0341 9099770  
leipzig-baufi@drklein.de

**DR. KLEIN**

Die Partner für Ihre Finanzen.

## Gesundheitsvorträge für einen aktiveren und gesünderen Alltag

Ab März dieses Jahres starten die Sana Kliniken Leipziger Land mit regelmäßigen und kostenfreien Gesundheitsvorträgen für Interessierte, Angehörige und Patientinnen und Patienten.

Vom rückenfreundlichen und schmerzärmeren Alltag über Kunstgelenke und Schlaganfall bis zum Stand der Dinge beim Thema Darmkrebs-Behandlung: „Wir möchten mit unserem Vortragsangebot all diejenigen Menschen in der Region erreichen, die sich zu einem konkreten Gesundheitsanliegen fundierte Informationen aus erster Hand wünschen oder ganz generell gesund und aktiv bleiben wollen“, sagt Dr. med. Andreas Klamann, Ärztlicher Direktor der Sana Kliniken Leipziger Land.

### EXPERTINNEN UND EXPERTEN STATT DR. GOOGLE

Immer häufiger dient das Internet als Informationsquelle und Berater für gesundheitsbezogene Themen. Menschen informieren sich oft zunächst online, wenn sie Beschwerden plagen oder sie ganz generell einen gesünderen Lebensstil pflegen möchten. Das ist auch allzu verständlich, schließlich lockt das Internet mit scheinbar unendlichem Wissen, das nur ein paar Mausklicks entfernt ist. Und tatsächlich kann eine gute Online-Recherche das Gesundheitswissen steigern. Auf der anderen Seite ersetzt das Internet keinen Arztbesuch und gerade für Menschen mit Beschwerden ist eine gute Orientierung und Einordnung immens wichtig. Denn für Laien ist es gar nicht so einfach, in der Informationsflut die Spreu vom Weizen zu trennen. Genau aus diesem Grund



bleiben Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Therapeut/-innen die wichtigsten Ansprechpartner, wenn es um medizinische Belange geht. Sie verfügen über ein fundiertes Hintergrundwissen, sind auf dem neuesten Stand, was Diagnostik- und Behandlungsstandards betrifft, und können aus einer Fülle an praktischen Erfahrungen schöpfen. „Genau diese Kompetenz möchten wir gerne teilen und dafür den Menschen neben unseren Sprechstunden ein zusätzliches Angebot machen“, sagt Dr. Andreas Klamann. In einer entspannten Veranstaltungsatmosphäre bleibt neben den medizinischen Fakten genügend Zeit, darüber zu sprechen, was jede und jeder in seinem Alltag selbst tun kann, um schnell wieder gesund zu werden oder gar nicht erst zu erkranken.

### KÜNFTIG MIT FRÜHJAHR- UND HERBSTPROGRAMM

Wie es bereits von den Volkshochschulen bekannt ist, wird es an den Sana Kliniken Leipziger Land für die Gesundheitsvorträge künftig ein Frühjahrs- und ein Herbst-

programm geben. Los geht's im März mit den so wichtigen Themen Darmkrebs und Rückenschmerz. Der Darmkrebsvortrag beleuchtet den aktuellen Stand zu Vorsorge und Therapie. Beim Thema Rücken beleuchten die Referent/-innen die ärztliche und die physiotherapeutische Perspektive und haben einen Patienten eingeladen, seine Geschichte zu erzählen. Im April folgt ein Vortrag über moderne Verfahren des Gelenkersatzes. Beim Thema Schlaganfall im Mai ist eine Autorin zu Gast, die selbst einen Hirninfarkt erleiden musste und in ihrem Buch ihre Erfahrungen und den Weg zurück ins Leben beschrieben hat. Nicht zuletzt geht es im Gesundheitsvortrag im Juni um ein Thema, das viele Menschen umtreibt – den chronischen Schmerz und welche Therapien erfolgversprechend sind. Neben den Referentinnen und Referenten unterstützen das Sanitäts-haus Haas und lokale Selbsthilfegruppen das Programm und sind selbstverständlich für Interessierte ansprechbar.

Sana Kliniken Leipziger Land  
(Foto: Robin Kunz)

## GESUNDHEITSVORTRÄGE



Was bedeutet gute Darmkrebsvorsorge und -therapie? Wie wird der Alltag rückenfreundlicher?  
Was tun, wenn es mehr als nur knirscht im Gelenk? Wie geht es nach einem Schlaganfall weiter?  
Was hilft bei chronischen Schmerzen? Freuen Sie sich auf fundierte Einblicke in die Welt der Medizin.

Für Patienten, Angehörige und Interessierte.  
Eintritt frei. Ohne Voranmeldung.

Beginn  
16.30 Uhr

Sana Klinikum Borna / Auditorium 3. OG  
Rudolf-Virchow-Straße 2, 04552 Borna

06. März 24



Darmkrebs aktuell  
Neues zu  
Vorsorge & Therapie.

20. März 24



Gemeinsam gegen  
den Rückenschmerz  
Tipps & Tricks  
für einen  
bewegten Alltag.

10. April 24



Moderner  
Gelenkersatz  
an Hüfte & Knie

15. Mai 24



Buchlesung &  
Fachvortrag  
Denn nach einem  
Schlag ist nichts  
mehr, wie es war.

05. Juni 24



Chronischer Schmerz  
Wege in einen  
lebenswerten &  
aktiven Alltag.

## Bühnenzauber und musikalischer Klanggenuss

### Die Highlights am Theater Altenburg Gera

> **DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM ODER  
WIE GEWALT ENTSTEHEN UND WOHIN SIE FÜHREN KANN**



Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll verfasste seine Erzählung bereits 1974 als Manifest gegen tendenziöse Berichterstattung und öffentliche Hetzkampagnen, als deren Opfer er sich selbst betrachtete. Die Verfilzung staatlicher Institutionen mit der Privatwirtschaft prangert er darin ebenso an wie die latente Diskriminierung von Frauen. In Zeiten von Fake News, Metoo-Debatte und Lobbyismusrwürfen hat seine Erzählung nichts von ihrer gesellschaftlichen Sprengkraft verloren.

**Ab 4. Februar 2024 | Theaterzelt Altenburg**

> **7. PHILHARMONISCHES KONZERT – TÖNENDE BILDNISSE**

Die Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy, Tilo Medek und Paul Hindemith hatten eines gemeinsam: Sie schufen Werke für ihre Zeit und weit darüber hinaus, fanden zu Lebzeiten große Anerkennung und wurden dennoch aus rassistischen oder politischen Gründen verfolgt und mit Aufführungsverboten belegt. Unter der Leitung von Generalmusikdirigent Ruben Gazarian präsentiert das Philharmonische Orchester Altenburg Gera ihre Werke. Als Solist wird der Marimbaphon-Solist Richard Putz erwartet.

**Am 22. März | Theaterzelt Altenburg**

► Informationen und Tickets unter  
[www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de)

*Theater Altenburg Gera*



Diese und weitere Kulturhighlights aus unserer Region finden Sie in der aktuellen Ausgabe 1/2024 des **Freizeit & Tourismus Journal**, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer

Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.

Die Onlineausgabe finden Sie unter [www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de).



## PREMIEREN+ HIGHLIGHTS IM THEATERZELT ALTENBURG FEB-MRZ 2024

**Die verlorene Ehre der Katharina Blum  
oder Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann**

Von Heinrich Böll

SO 4. FEB 2024 / FR 9. FEB 2024 / MI 21. FEB 2024 / SO 24. MRZ 2024

**Foxfinder**

Schauspiel von Dawn King

Ab SO 11. FEB 2024 - Heizhaus Altenburg

**Hokuspokus**

Schauspiel von Curt Goetz

SA 24. FEB 2024

**6. Philharmonisches Konzert · Blick nach Armenien**  
Werke von Edgar Hovhannissjan, Vache Sharafjan und Aram Khatschaturjan  
FR 1. MRZ 2024

**Die wahre Fledermaus von Johann Strauß**

Konzertante Aufführung frei nach der Operette in drei Akten  
SO 3. MRZ 2024

**Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen**

Ballett von Silvana Schröder · Uraufführung  
DO 14. MRZ 2024 / FR 15. MRZ 2024 / SO 31. MRZ 2024

**Du sollst nicht lieben**

Musikalische Antromanze von Georg Kreisler  
SA 16. MRZ 2024 / SA 23. MRZ 2024

**7. Philharmonisches Konzert · Tönende Bildnisse**

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Tilo Medek und Paul Hindemith  
FR 22. MRZ 2024

**TIPP** 2 Theaterkarten für die Große Bühne und eine Übernachtung  
im Doppelzimmer eines 3- bzw. 4-Sterne-Hotels inkl. Frühstück ab **135 €**

## 20 Jahre Regionalbus Leipzig GmbH im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV)



Seit dem Jahr 2004 ist die Regionalbus Leipzig – damals noch als Personenverkehrsgesellschaft Muldental (PVM) mbH – Mitglied im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV). Diese 20jährige Verbindung umfasst auch eine gemeinsame Entwicklung im Öffentlichen Personennahverkehr, die rasant, teilweise tiefgreifend und prägend war. Die zwei Dekaden sind vor allem von einem Wandel in die „digitale Welt“, einem wachsenden Qualitätsanspruch von Aufgabenträger und Kunden sowie einer damit einhergehenden grundlegenden Modernisierung von Technik, Prozessen und der Kundenkommunikation geprägt. Dieser Entwicklungsprozess ermöglichte auch die Schaffung neuer Produkte und Angebote in einer Branche, die einen bedeutenden Platz im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben einer Stadt bzw. Region einnimmt. Wir nehmen das gemeinsame Jubiläum zum Anlass, in sechs Artikeln eine kleine Rückschau auf die Meilensteine des gemeinsamen Weges von MDV und Regionalbus Leipzig vorzunehmen und uns die großen Projekte noch einmal in Erinnerung zu rufen.

### > PVM - „DIE NEUE“ IM VERBUND!



Im Jahr 2004 wurde die damalige PVM zum Mitglied im MDV.

Der MDV bestand bis dahin aus den beiden Städten Halle und Leipzig, sowie aus dem Saalekreis, dem Kreis Merseburg-Querfurt, dem Leipziger Land und der Region Delitzsch. Das Gebiet wurde zeitgleich mit dem Beitritt der PVM um den Muldentalkreis, die Kreise Torgau-Oschatz, Döbeln, Weißenfels und den Burgenlandkreis und die dort angesiedelten Verkehrsunternehmen vergrößert. Damit übernahmen die neu hinzugekommenen Verkehrsunternehmen zum 1. August 2004 die gemeinsamen Tarifregelungen und die Tarifstruktur, die

Beförderungsbedingungen sowie die damaligen technischen Standards in der Kommunikation und im Vertrieb. Zu diesem Zeitpunkt war die PVM mit ca. 70 Bussen und rund 120 Mitarbeitern ein relativ kleines Verkehrsunternehmen mit dem Muldental als Bediengebiet. Die Verkehre konzentrierten sich vor allem auf die Fahrten zu den Unterrichtszeiten der Schüler und im Berufsverkehr. In Tagesrandzeiten, an Wochenenden und in den Schulferien war das ÖPNV-Angebot der PVM sehr reduziert.

Wesentliche Vorteile für die Fahrgäste ergaben sich mit dem Beitritt zum MDV in der Anwendung eines einheitlichen Tarifs im Bediengebiet und den neuen Möglichkeiten der Bewerbung des ÖPNV-Angebots und der weiteren Leistungen des Busunternehmens. Unter Regie des MDV wurden z. B. die Fahrplanbücher erstellt, neue Angebote beworben und einheitliche Tarifprodukte vorgestellt.

Auch die gemeinsame Entwicklung des Tarifs und der Produkte waren und sind wesentliche Bestandteile der Zusammenarbeit im Verbund. Die PVM hat die regionalen Sichtweisen und Besonderheiten in die Diskussion um die Entwicklung der Fahrpreise und den entsprechenden Leistungen – wie Mitnahmeregelungen oder Ticketgültigkeiten etc. – einbringen und mit den anderen Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund abstimmen können.

So auch bei der Vorbereitung des ersten großen Kombiticketvertrages der PVM im Rahmen des MDVs zur Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Bereits 2005 wurde dieser Vertrag maßgeblich vom MDV mit dem Ziel erarbeitet, den Besuchern der Weltmeisterschaftsspiele in Leipzig ein attraktives und verständliches Angebot unterbreiten zu können. In der Kombination aus Eintrittskarte und ÖPNV-Ticket ist dies gelungen und hat zusätzlichen Vertriebsauf-



Der neue Betriebshof in Colditz  
(Foto nach Umfirmierung zur Regionalbus Leipzig GmbH)

wand in den Bussen oder den Servicestellen zu den Veranstaltungen begrenzt.

Am 19. Februar 2007 startete das MDV-Infomobil – ein auffällig gestalteter Transporter – im MDV-Gebiet seine erste Tour. Die Mission: Kundenservice live und vor Ort mit Informationen zu Tarifen, Angeboten, Verbindungsmöglichkeiten und Vieles mehr. Mit diesem mobilen Informations- und Beratungsangebot wurden auch die Servicestellen der PVM und ihrer Partnerunternehmen erweitert, denn ein festes Ziel im Tourenplan des Infomobils sind auch Städte und Gemeinden im damaligen Landkreis Muldentalkreis.

Unternehmensintern hatte die PVM ein wirkliches Großprojekt in der Umsetzung: Den Neubau des Betriebsteiles Colditz. Nach dem verheerenden Hochwasser der Mulde im August 2002 waren die Betriebsteile Deuben und Colditz schwer beschädigt zurückgeblieben. In Colditz entschied sich das Unternehmen für die Verlegung des Betriebsteiles in ein höher gelegenes Areal am Rande der Stadt. Im Jahr 2006 wurde der Grundstein im Gewerbegebiet in der Grimmaer Straße gelegt und im Mai 2007 der Betrieb des neuen Hofes aufgenommen. Damals gehörten zur PVM mbH drei Betriebsteile mit zwei Werkstätten im Landkreis Muldentalkreis.

Regionalbus Leipzig GmbH

**Ruf**  
**BUS**

### Flexibel unterwegs in

- Lossatal / Thallwitz
- Bennewitz / Machern
- Wurzen
- Colditz



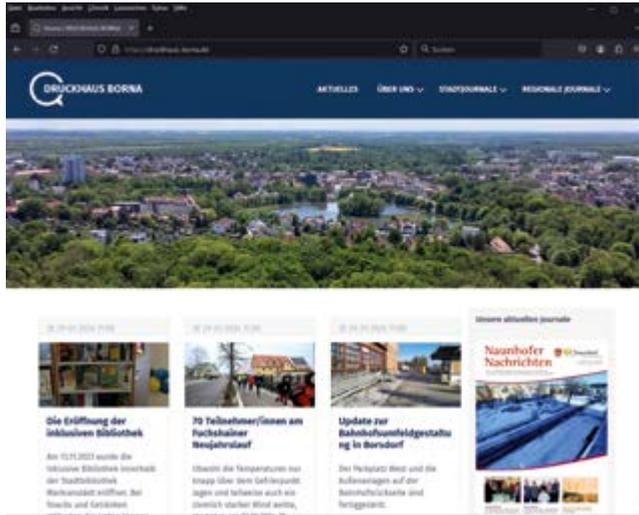
Buchbar bis zu 30 Minuten vor Abfahrt über:

▪ [www.regionalbusleipzig.de/rufbus](http://www.regionalbusleipzig.de/rufbus) ▪ die App MOOVME ▪ 03425 / 8989 89



## Der Landkreis Leipzig digital

Sie wollen wissen, was im Landkreis Leipzig los ist? Dann haben wir für Sie ein weiteres interessantes Angebot: Seit diesem Jahr informiert das DRUCKHAUS BORNA auch auf der überarbeiteten Homepage unter [www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de) über die aktuellen Ereignisse und Veranstaltungen im Landkreis Leipzig. Neben dem gedruckten Landkreis Leipzig Journal, das in alle Haushalte im Landkreis verteilt wird und unseren beliebten Stadtjournalen sowie unseren digitalen Angeboten bei Facebook, Instagram und Youtube ist nunmehr diese dritte Informationsquelle für unsere Leser verfügbar.



Auf der Startseite unserer Homepage und unter der Rubrik „Aktuell“ werden täglich neue Informationen aus Wirtschaft und Politik, Kultur und Sport sowie viele Tipps und Berichte zu Veranstaltungen zu finden

sein. Alle, die unsere Printausgaben lieber digital lesen möchten, können im Archiv auf unserer Homepage in allen unseren Ausgaben der letzten Monate stöbern.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage und Ihre Anregungen.

Das Team vom  
DRUCKHAUS BORNA

## Videodreh für Euren Verein



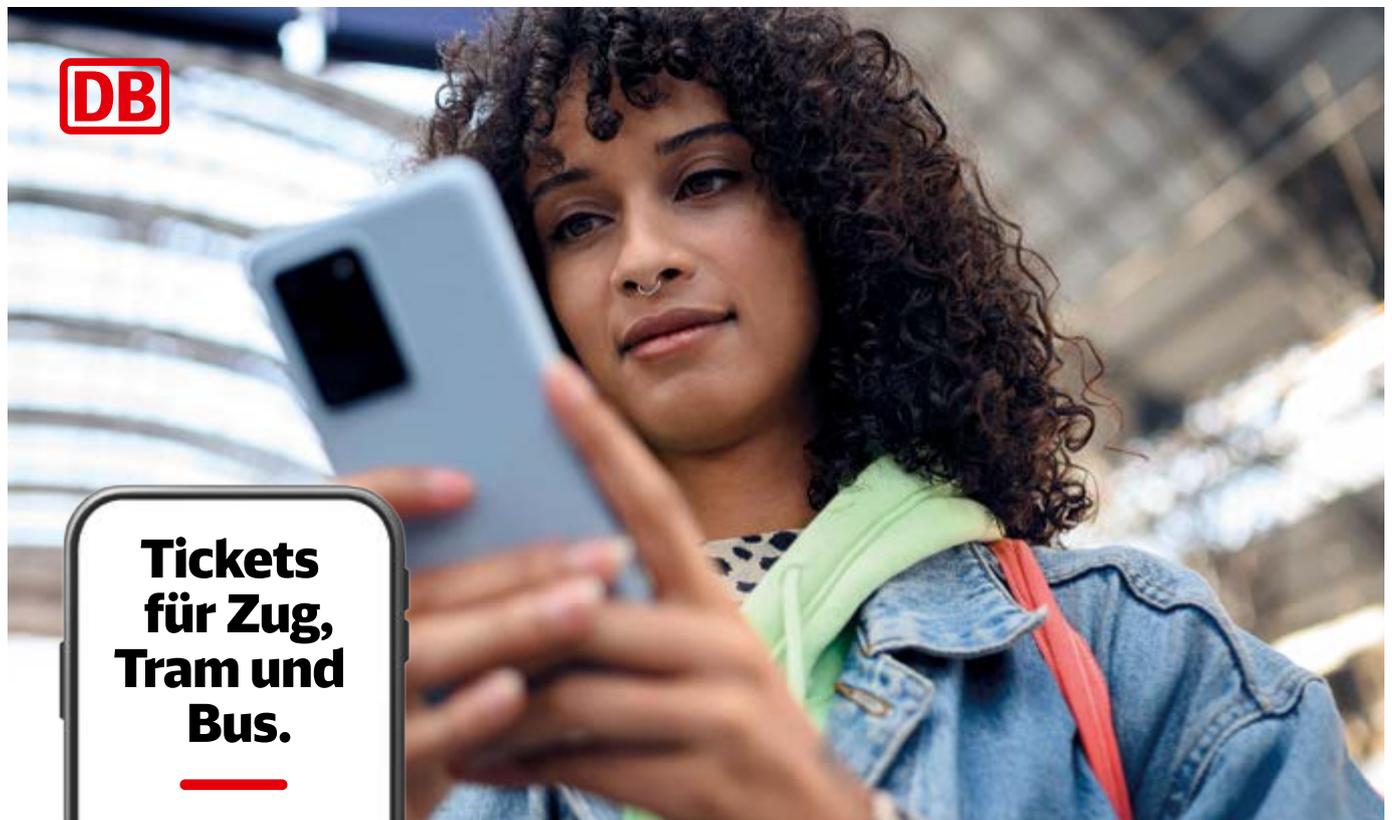
Der Kreissportbund möchte die Vielfalt im Ehrenamt im Landkreis Leipzig darstellen und Sportvereine, ihre Funktionsträger, Übungsleiter und Helfer in den Mittelpunkt rücken. Denn, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, macht nicht nur diejenigen glücklich, für die man sich engagiert, sondern auch einen selbst! Bewerbt Euch mit Eurem Sportverein für einen professionellen Videodreh! Wie ihr teilnehmen könnt, erfahrt ihr auf unserer Kampagnenseite. Ehrenamtliche Arbeit ist unbezahlbar, und diese Aktion ist eine Gelegenheit, Eure Ehrenamtlichen gebührend zu würdigen.

► Zur Kampagnenseite



[www.ksb-ll.de/ehrenamt/helden-im-ehrenamt/](http://www.ksb-ll.de/ehrenamt/helden-im-ehrenamt/)

Kreissportbund Landkeis Leipzig





Tickets  
für Zug,  
Tram und  
Bus.

---

DB Navigator.  
Jetzt herunterladen.








Eine App für alles.

Schnell und kontaktlos:

Einfach Reiseverbindung auswählen  
und Ticket buchen.

DB Regio Südost

## Landrat Henry Graichen wieder Schirmherr des Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig



Nach der überaus erfolgreichen Premiere des Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig im Mai des letzten Jahres findet am **Mittwoch, dem 22. Mai 2024**, die zweite Auflage statt. Wieder am KAP Zwenkau auf einer 1,7 km Runde. Schülerinnen und Schüler aus den Oberschulen und Gymnasien des Landkreises Leipzig laufen eine Runde beim Schüler Team Run. Beim Firmen Team Run laufen oder walken Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen, Firmen und Verwaltungen des Landkreises Leipzig 5km über 3 Runden oder als Staffel über jeweils eine Runde zu dritt.

Ausgezeichnet werden die größten und schnellsten Teams, daneben gibt es Sonderwertungen, unter anderem die Prämierung mit dem originellsten Outfit. Es besteht die Möglichkeit, sich als Unternehmen oder Firma neben einer aktiven Teilnahme auch vor Ort als Sponsor zu beteiligen und zu präsentieren.

„Wir freuen uns sehr und danken Herrn Landrat Henry Graichen, dass er auch 2024 wieder Schirmherr unserer Veranstaltung sein wird. Das belegt schon jetzt



die Wertschätzung und den Stellenwert unseres Laufevents im Landkreis Leipzig. Nach 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im ersten Jahr hoffen wir 2024 auf eine weitere Erhöhung der Teilnehmerzahl. Wir werden Optimierungen im Ablauf vornehmen, um den Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig noch attraktiver zu gestalten. Unter anderem die Anfahrt zum KAP Zwenkau, Parkplatzsituation,

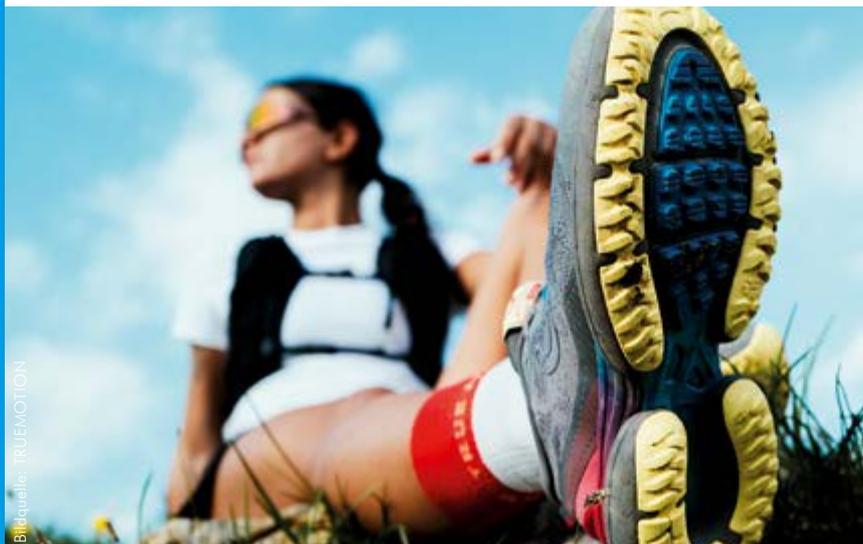
Zeitplan, Siegerehrungen, ...“, so Harald Redepenning, Vorsitzender des veranstaltenden NeuseenSport e.V.. Die Anmeldung ist freigeschaltet.

- Infos und Anmeldung:  
**[www.neuseensport.com](http://www.neuseensport.com)**  
Anfragen: [office@neuseensport.de](mailto:office@neuseensport.de)

NeuseenSport e. V.



**/ Firmen Run / Schüler Run / ...**  
**/ KAP Zwenkau am 22.05.2024**  
**/ [www.neuseensport.com](http://www.neuseensport.com)**



**Mit uns gesund und  
gut versorgt  
an den Start gehen!**

**Gratis Fußcheck  
und ausführliche,  
individuelle Laufschuhberatung  
bei deinem  
RunningExpert  
in Borna!**



unterstützt vom LAUSHOP HELMUT HAAS – deinem RunningExpert im Leipziger Land



Rudolf-Virchow-Straße 4, 04552 Borna  
Tel.: 03433 2748-14, Fax: 03433 2748-33  
E-Mail: [laufshop@haas-hilft.de](mailto:laufshop@haas-hilft.de)

*[www.haas-hilft.de](http://www.haas-hilft.de)*



facebook.com/HAASHILFT  
facebook.com/TEAMRUNlandkreisleipzig



instagram.com/HAASHILFT  
instagram.com/teamrun\_landkreisleipzig



# STIMMZETTEL

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Eine Gemeinschaftsaktion von Kreissportbund,  
Leipziger Volkszeitung und den  
Sparkassen Leipzig und Muldental

## Ihre Stimme zur Sportlerwahl!

Am 20.04.2024 findet der traditionelle Sportlerball in der Stadthalle Zwenkau statt. Hier werden die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Vorjahres ausgezeichnet und das ehrenamtliche Engagement im Breiten- und Vereinssport geehrt. Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Neben einer Fachjury können sich auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an der Sportlerwahl beteiligen – Ihre Stimme zur Sportlerwahl!

Unter allen Einsendungen werden dreimal zwei Freikarten für den Sportlerball am 20.04.2024 verlost.

Bitte für alle sechs Kategorien eine Stimme abgeben, jedoch in jeder Rubrik nur einen Kandidaten ankreuzen! Bei der Auszählung der Stimmen zur Sportlerwahl wird nur ein Originalcoupon pro Einsender gewertet.

Bitte senden Sie diesen Original-Stimmzettel (keine Kopien) bis zum 06.04.2024 an:  
Kreissportbund Landkreis Leipzig, Bahnhofstraße 25, 04683 Naunhof

In einer Sonderbeilage am 08.03.2024 der Leipziger Volkszeitung zum Thema Sportlerwahl werden die Kandidaten in Wort und Bild vorgestellt.

Nachwuchs Sportler	
<b>Jonas Berghammer</b> TTV Chemie Böhlen Tischtennis	<input type="radio"/>
<b>Emil Diebel</b> AktivSport SAXONIA Karate	<input type="radio"/>
<b>Constantin Fleischer</b> AktivSport SAXONIA Ringen	<input type="radio"/>
<b>Lukas Friedrich</b> TSG Markkleeberg von 1903 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Richard Hiemann</b> Tennis-Leistungszentrum Espenhain Tennis	<input type="radio"/>
<b>Tamino Hubl</b> Sportfreunde Neukieritzsch 1921 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Florian Kasper</b> LFV Oberholz Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Richard Langer</b> Leichtathletik-Team Borna Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Vincent Stäudte</b> SV 1919 Grimma Sportschwimmen	<input type="radio"/>
<b>Jonas Voigt</b> Wurzener Rudervereinigung Rudern	<input type="radio"/>

Nachwuchs Sportlerin	
<b>Magdalena Fleischer</b> AktivSport SAXONIA Ringen	<input type="radio"/>
<b>Rebecca Heinicke</b> SV Geithain Tischtennis	<input type="radio"/>
<b>Marie Ottlik</b> TSV Kitzscher Schach	<input type="radio"/>
<b>Emma Regner</b> Sportfreunde Neukieritzsch 1921 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Merle Roßner</b> TSV Kitzscher Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Jolina Schramm</b> AktivSport SAXONIA Karate	<input type="radio"/>
<b>Annabelle Tschech-Löffler</b> SV Einheit Borna Gerätturnen	<input type="radio"/>
<b>Sophia Voigt</b> SV 1919 Grimma Sportschwimmen	<input type="radio"/>
<b>Alina Weniger</b> TV Markkleeberg von 1871 Gerätturnen	<input type="radio"/>
<b>Lilly Weyer</b> TSG Markkleeberg von 1903 Leichtathletik	<input type="radio"/>

Nachwuchs Mannschaft	
<b>FSV Alemannia Geithain</b> F-Jugend Fußball	<input type="radio"/>
<b>FC Grimma</b> B-Juniorinnen Fußball	<input type="radio"/>
<b>Seesportverein Grimma</b> Dinghy Rudern Seesport	<input type="radio"/>
<b>TanzSportZentrum Muldentale</b> Maxi Schomaker / Tilda Öhlert Tanz-Duo	<input type="radio"/>
<b>Tresenwalder Hockeyclub</b> U14 männlich Hockey	<input type="radio"/>
<b>TSG Markkleeberg von 1903</b> U16 weiblich Basketball	<input type="radio"/>
<b>TV Markkleeberg von 1871</b> LK 3 Kinder Gerätturnen	<input type="radio"/>
<b>Badmintonverein Zwenkau 64</b> Rosalie Huppert / Marieke Remiger Badminton Mädchendoppel	<input type="radio"/>

Sportler	
<b>Dustyn Alt</b> Wellenreiter e.V. BMX Freestyle	<input type="radio"/>
<b>Florian Baake</b> TSV Kitzscher Schach	<input type="radio"/>
<b>Rico Bogen</b> LFV Oberholz Triathlon	<input type="radio"/>
<b>Christoph Gelbrich</b> SV 1919 Grimma Kraftsport	<input type="radio"/>
<b>Malte Jantzen</b> Nerchauer SV 90 1er Kunstradspport	<input type="radio"/>
<b>Richard Vogelsang</b> TSG Markkleeberg von 1903 Leichtathletik	<input type="radio"/>

Sportlerin	
<b>Lilly Haschke</b> SV Einheit Borna Gerätturnen	<input type="radio"/>
<b>Jennifer Hoena</b> HSV Leipzig Süd/Markkleeberg Turnierhundesport	<input type="radio"/>
<b>Karen Hoffmann</b> TV Markkleeberg von 1871 Turnen	<input type="radio"/>
<b>Julie Konrad</b> SV Tresenwald e.V. Machern Tischtennis	<input type="radio"/>
<b>Jessica Krause</b> AktivSport SAXONIA Karate / Vollkontakt	<input type="radio"/>
<b>Uta Teuber</b> TSG Markkleeberg von 1903 Leichtathletik	<input type="radio"/>

Mannschaft	
<b>SV Einheit Borna</b> Leistungsklasse 3 weiblich Gerätturnen	<input type="radio"/>
<b>Volleyballverein DJK Colitz</b> 1. Herrenmannschaft Volleyball	<input type="radio"/>
<b>Volleyballverein Grimma</b> 1. Damenmannschaft Volleyball	<input type="radio"/>
<b>TSV Kitzscher</b> 1. Mannschaft Erwachsene Schach	<input type="radio"/>
<b>Tresenwalder Hockeyclub</b> Herrenmannschaft Hockey	<input type="radio"/>
<b>TV Markkleeberg von 1871</b> Frauenmannschaft Leistungsklasse 3 Gerätturnen	<input type="radio"/>
<b>Nerchauer SV 90</b> Oskar Ehrlich / Malte Jantzen Zer Kunstradspport	<input type="radio"/>
<b>Sportfreunde Neukieritzsch 1921</b> Senioren-Frauenmannschaft Leichtathletik	<input type="radio"/>

## Online-Voting ab 08.03.2024

Ab dem 08.03.2024 ist auch das Online-Voting freigeschaltet. Dieses finden Sie u. a. auf der Homepage des Kreissportbund Landkreis Leipzig: [www.KSB-LL.de](http://www.KSB-LL.de)

SEEN UND GESEHEN WERDEN IM PÖSNA PARK

# Neuseenland tage

12. — 17.  
FEBRUAR

Das Ausstellungsereignis rund  
ums **Leipziger Neuseenland**  
lädt ein zum Entdecken und  
Mitmachen.

**Freut euch  
mit uns auf:**

- 🎈 Bastelworkshop
- 🎈 Drohnenausstellung
- 🎈 Informationsstände

Alle Informationen findet Ihr auf:  
**poesnapark.de**

**PÖSNA PARK**  
NEUSEENLANDCENTER